Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS - Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

39. Jahrgang · 6. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 20. Juni 2014

Zwei Tage feiern im Zeichen der Begegnung

IG Vereine lädt zum 11. Stadtteilfest rund um den Marktplatz ein

Die legendären „Thunderbirds“ spielten zum Ausklang des Jubiläumsstadtteilfests im letzten Jahr. Foto: Meixner

NECKARAU. Am 28. und 29. Juni sind Neckarauer und Gäste zum 11. Neckarauer Stadtteilfest eingeladen, das traditionell vom Team der IG Neckarauer Vereine um die Vorsitzenden Richard Karusseit und Claudia Küstner organisiert wird. Die Organisatoren haben sich große Mühe gemacht, den Besuchern ein kurzweiliges Programm zu bieten. 22 Teilnehmer werden an ihren Ständen mit kulinarischen Köstlichkeiten wie Kaffee und Kuchen, Crèpes, Bier, Wein, Sekt, Gegrilltem, Fisch, Pfälzer und türkischen Spezialitäten alles bieten, was das Herz begehrt.

Neben „alten Bekannten“ („Pilwe“, Sängerhalle Germania, Verein Geschichte Alt-Neckarau, VfL Kurpfalz, die Ortsvereine von CDU, FDP und SPD, AWO, Freiw. Feuerwehr, Förderverein Jugendtreff, Kanugesellschaft Neckarau, Förderverein MFC 08 Lindenhof, Deutsches Rotes Kreuz OV Neckarau sowie Susanne Köhl, Amalia Garofalo, Peter’s Fischmarkt) sind heuer auch neuere Teilnehmer dabei, so der neue Handballclub Neckarau, der Kindergarten Funkelstern, die Siebenbürger Sachsen, das Rhein-Neckar-Theater und der Alevitische Kulturverein.

Dabei wird nicht nur für den Magen, sondern auch für Augen und Ohren viel geboten:

Für die Kinder stellt die AWO eine große Hüpfburg auf, die CDU Neckarau und der Förderverein des Jugendtreffs bieten Geschicklichkeitsspiele mit Preisen sowie als besondere Attraktion ein Kickerturnier an (Anmeldung am Stand des Jugendtreffs), bei der Jugendfeuerwehr können die kleinen Besucher Brände löschen; außerdem steht ein großes Feuerwehrauto zum Ausprobieren bereit. Die KGN stellt wieder eine Rudermaschine für erste Trockenübungen auf.

Geöffnet ist das Fest am Samstag, 28. Juni, ab 11 Uhr; schon vor dem Fassbieranstich zur offiziellen Eröffnung um 15 Uhr durch den Bezirksleiter Bürgerservice Walter McDavid startet um 13.30 Uhr das Unterhaltungsprogramm mit einem Konzert des Handharmonikavereins Rheinau und um 14.30 Uhr folgt eine Vorführung des Fitness- und Tanzstudios Hellifit & Dance. Um 15.30 Uhr präsentiert das Ensemble Promoroaca rumänischen Folkloretanz, gefolgt von modernen Tänzen der Tanzgruppen des TV 1884. Um 16.30 Uhr gibt es mit einer szenisch-musikalischen Einlage des Rhein-Neckar-Theaters viel zu lachen, bevor von 19 bis 23 Uhr die Gruppe „Barons“ mit Oldies vom Feinsten den Abend verzaubert.

Der Festsonntag beginnt um 11 Uhr mit einem ökumenischen Familiengottesdienst, der von Pfarrerin Regina Bauer (Matthäus) und Pfarrer Martin Wetzel (St. Jakobus) gestaltet wird. Um 13 Uhr startet das Unterhaltungsprogramm mit der Tanzgruppe der Siebenbürger Sachsen, um 14 Uhr präsentiert das Rhein-Neckar-Theater ein heiteres Mundartstück, um 15 Uhr ist erstmals eine Darbietung der Tanzgruppe der Alevitischen Gemeinde zu sehen. Den Reigen der Tänze beschließt um 16 Uhr Hellifit & Dance, bevor um 18 Uhr Freunde von Partyhits der 60er, 70er und 80er Jahre mit der Band „Celebrations“ auf ihre Kosten kommen. Um 21 Uhr endet das Stadtteilfest. *cm*

Alle Fest-Details finden Sie auf den Fest-Sonderseiten in dieser Ausgabe.

Inhalt

Seite 2 Prickelndes Prosit zum Doppelgeburtstag

Seite 4 Neuer Stadtpunkt hält Erinnerung an Neckarauer Gießenbrücke wach

Seite 7 Lebensfrohe Lieder mit bitterem Nachgeschmack

Seite 10 Fünf vor Zwölf für die Situation der Altenhilfe

Seite 11 Beispielhafter Aktionstag im Kinderhaus

Seite 12/13 Alles zum 11. Neckarauer Stadtteilfest

Seite 16 Termine

Sichtbare Erinnerung an Neckarauer Verfolgte des Naziregimes

Vier neue Stolpersteine in Neckarau verlegt

NECKARAU. „Wir werden es nicht vergessen“, wiederholten Schüler der Wilhelm-Wundt-Realschule beschwörend. Sie machten mit ihrer Aufführung auf den verfolgten Schweizer Juden Bruno Furchheimer aufmerksam, der in der Rheingoldstraße 8 ein Warenhaus besaß. Für ihn wurde ein Stolperstein, eine kleine, quadratische, in einen Stein gegossene Messingplatte im Gehwegpflaster versenkt.

Die Stolpersteine, ein internationales Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig, sollen die Erinnerung an die vielen Opfer des Naziregimes wachhalten, die aus unterschiedlichen Gründen (Juden, aus politischer oder religiöser Überzeugung Verfolgte, Euthanasieopfer u. a.) von den braunen Machthabern zwischen 1933 und 1945 verfolgt, verhaftet und zum Teil ermordet wurden. Bei der vom Arbeitskreis Stolpersteine Mannheim organisierten jüngsten Verlegung von sieben Gedenksteinen im Mannheimer Stadtgebiet wurden auch vier in Neckarau gesetzt; die jeweiligen Paten führten in kurzen Ansprachen den zahlreichen Zuhörern den Leidensweg der Ermordeten vor Augen.

So auch in der Rheingoldstraße, wo die Schüler mit Kerzen in den Händen auch Gräuel der Gegenwart wie Ausgrenzung und Diskriminierung anklagten („Was sollen wir lernen?“) und den Zuhörern große Spiegel vorhielten.

Bruno Furchheimer wurde 1938 in Dachau in „Schutzhaft“ genommen, kam 1941 ins Schlossgefängnis Mannheim und von dort wieder nach Dachau, wo er so sehr misshandelt wurde, dass er starb. Seine damals 16-jährige Tochter durfte den in Dachau aufgebahrten Leichnam ein letztes Mal sehen.

Ein Stolperstein wurde auch für Karl Johann Gaisbauer in der Fischerstraße 43 verlegt, dessen Eltern dort eine Kohlehandlung betrieben. Wegen seiner geistigen Behinderung fiel er der Euthanasie zum Opfer, wurde mit 21 Jahren aufgegriffen und in die Anstalt nach Wiesloch gesteckt, von wo er 1940 nach Grafeneck gebracht und dort sofort ermordet wurde.

Ein weiterer Stolperstein erinnert an Robert Schmoll, der als Betriebsrat bei BBC mit seiner Familie in der Wingertstraße 34 lebte und Mitglied der politisch aktiven Widerstandsgruppe um Georg Lechleitner in Mannheim war, ohne Kommunist zu sein. 1942 wurde er wegen Verteilung „subversiver Schriften“ verhaftet, während sich sein 22-jähriger Sohn als Soldat an der Ostfront befand. Robert Schmoll saß zuerst in Mannheim in U-Haft und wurde später nach Stuttgart gebracht, wo er sich einen Tag vor seiner Hinrichtung 1942 noch mit einem erschütternden Brief von seiner Frau verabschiedete.

Letzte Stolperstein-Station in Neckarau war das Haus von Hans Jakob Eckermann in der Schulstraße 84. Als Sohn eines Steindruckers wurde er 1940 als Transportgefangener ins Polizeigefängnis Nürnberg gebracht und dann ins KZ Dachau deportiert, wo er im August 27-jährig starb. Schülerinnen des J.-S.-Bach-Gymnasiums haben die Patenschaft über seinen Erinnerungsstein übernommen und Recherchen betrieben. So wurde Eckermann nach Ende des Naziregimes auf dem Neckarauer Friedhof, dann auf dem Hauptfriedhof bestattet; sein Grab existiert nicht mehr. *cm*

In der Rheingoldstraße 8 begleitete eine Darbietung von Schülern der Wilhelm-Wundt-Realschule die Verlegung des Stolpersteins für den ermordeten Bruno Furchheimer. Foto: Meixner

ARTZ & PARTNER
RECHTSANWÄLTE • STEUERBERATER
Private and Business
Warum wir wissen was unsere Mandanten wirklich erwarten – Weil wir zuhören

- Zivilrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gewerbebetreuung
- Inkasso/Zwangsvollstreckung
- Kapitalanlagerecht
- Mietrecht
- Straf- und Wirtschaftsrecht
- Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Schadenersatzrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Steuerberatung

Morchfeldstr. 27
Am High Tech Park
68199 Mannheim
T. 0621 / 86 19 52-6
F. 0621 / 86 19 52-7
info@artz-partner.de
www.artz-partner.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Kontakt-Nummer inkl. Beilagen, Dessert nur 8.50 €
Frisch gekocht und hell gefüllt - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probepreis für Neukunden 2 Menüs zu je 5 €
Mo. Gemischtes Obst Allerlei, Tomatensuppe, kurzer Mischsalat, Obst
Di. Geflügelkeulchen, Spätzle, Karottenpüree, Rispi
Mi. Braune Schweinebraten, Reis, Tomatensalat, Obst
Do. Geflügelschnitzel, Soße, Apfelrotkohl, Butterkartoffeln, Fruchtjoghurt
Fr. Seelachsfilet paniert, Kartoffeln, Remoulade, Salat, Buttergebäck
Sa. Zartes Rindergeschnetzeltes, Bulgurpilze, Blumenkohlsalat, Obst
So. Kalbsfrikadellchen, Spargelsoße, Erbsen, Mandarinen, Pudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 38 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

AKTUELL GESUCHT
EFH in Kindergarten-Nähe. Bis 550.000 €, gerne mit Garten und Garage.
3-5 FH mit einer freiwerdenden Wohnung.
3-4 ZKB ETW kurzfristig freiwerdend.
MEINE NR. 1
Uwe Dessloch
Brandinspektor
„... Großes Kompliment. Sie sind fast so schnell wie die Feuerwehr!"
KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7 • T 0621-54100 • 68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

Wohnung in Neckarau gesucht
Älterer, seriöser Herr, etwas gehbehindert sucht in Paterre oder 1. OG, 2 Zimmer/Küche/Bad. Miete bis € 700,- warm. Prämie für die Vermittlung
Tel. 856614 + 01625628667

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfeverein helfen wir u.a.
Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
im Rahmen einer Mitgliedschaft genügend bei der Erstellung der
Einkommensteuererklärung
auch bei Miet-, Kapital-, Spekulations- und sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen bisher 8.000/16.000 EUR p.a. (Alleinstehende/Verheiratete) nicht übersteigen und man keine Gewerbe- oder unselbständigen Einkünfte vorliegen.
Wir beraten Sie auch bei Fragen zum Kindergeld, der Eigenheimzulage bzw. der Investitionszulage.
Lohnsteuerhilfegemeinschaft e.V. Lohnsteuerhilfeverein
Beratungsstelle: Wingertstraße 70, 68199 Mannheim
Tel. 0800 - 3 70 31 33, Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten Tel. 06221/5819057, Termine n. Vereinb.

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos unter:
www.NABU.de/Paten
und NABU Paten,
Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN GDS

Prickelndes Prosit zum Doppel-Geburtstag

Hans Frey wurde 75, seine Firma Getränke Frey 100 Jahre alt

NECKARAU. Im Hause Frey in der Dorfgärtenstraße gibt es in diesem Jahr zwei besondere Ereignisse zu feiern: Die Firma Getränke Frey wird 100 Jahre alt und ihr Inhaber, das Neckarauer Urgestein Hans Frey, feierte am 4. Juni seinen 75. Geburtstag.

Hans Frey ist eine Institution in Neckarau, Mann der ersten Stunde in der GDS und auf der Kerwe, wo er ohne Unterbrechung auch in diesem Jahr wieder mit seinem Stand mit ausgesuchten Sekt- und Weinsorten präsent sein wird. Auch auf dem Maimarkt vertreibt er seit 38 Jahren Rilling-Sekt mit großem Erfolg. Vor allem mit diesem prickelnden Getränk verbindet man seinen Namen, mehr als 20 verschiedene Sorten sind neben Weinen aus der Pfalz, Baden und Württemberg sowie hochwertigen Säften im Angebot. Mit profunder Kenntnis berät er nicht nur dort seine Kunden, sondern beliefert seit Jahren Vereine und Betriebe in Neckarau und der weiteren Umgebung. Für seine Kunden veranstaltet Frey seit 38 Jahren in jedem Oktober seine schon legendäre Sekt- und Weinprobe im Weinstübchen seines Hauses.

1939 in der Maxstraße geboren, zog Hans Frey nach einem Bombentreffer mit seiner Familie ins Elternhaus seines Vaters in die Dorfgärtenstraße, wo er bis heute wohnt. Nach bestandener Drogistenfachprüfung arbeitete der junge Hans gerade ein Jahr als Angestellter bei der Firma Schulze, heute Phönix, als sein Großvater, Firmengründer Adolf Frey, 1958 starb und er in den elterlichen Getränkegroßhandel eintreten musste. 1970 übernahm Hans Frey den elterlichen Betrieb in dritter Generation, beschäftigte Fahrer für seine drei LKWs und unterhielt ein Getränkelager im Rheinauhafen. In den 90er Jahren musste er die Firma wegen mehrerer Hüftgelenkoperationen verkleinern und spezialisierte sich vor allem auf den Vertrieb von Weinen und Rilling-Sekt, die er bei vielen Anlässen mit tatkräftiger Unterstützung von Partnerin Ingrid an seinem Stand ausschenkt.

Die große Leidenschaft von Hans Frey ist jedoch das Skatspiel, das er schon lange im Verein betreibt. Unvergessen ist die Ausrichtung des Skatturniers 1995 im Volkshaus mit mehr als 200 Teilnehmern aus ganz Deutschland. Er selbst ist einer der besten Spieler in Deutschland. Viele Pokale in seinem Wohnzimmer zeugen von den Erfolgen: 2004 wurde er südwestdeutscher Seniorenmeister und qualifizierte sich mit diesem Titel für die deutschen Skateinzelmeisterschaften, an denen er in den folgenden Jahren immer wieder teilnahm und unter ca. 12.000 Teilnehmern viermal im Finale stand.

Sein 75. und der 100. Geburtstag seiner Firma lassen auch Gedanken an die Zukunft aufkommen. Konkrete Pläne hat Hans Frey noch nicht. Zunächst einmal wird der doppelte Geburtstag gebührend gefeiert. *cm*

Hans Frey, Neckarauer Geschäftsmann mit Herz, Rilling-Sektexperte und leidenschaftlicher Skatspieler, wurde 75 Jahre alt. Foto: Meixner

Schulfest im Sonnenschein mit Olchis und Jubiläumsfeier

Schiller-Grund- und Werkrealschule bot breites Angebot aller Klassen

NECKARAU. Grüne Gestalten mit einem Müllsack auf dem Rücken liefen auf dem Schulhof umher, der sich mit Tischen und Bänken und vielen Ständen in einen Festplatz verwandelt hatte. Olchi-Vater und eine Tochter der müllvertilgenden Familie unterhielten die zahlreichen Festbesucher mit kleinen Spielszenen und schrägen Gesängen. Die internationalen Gerichte und Grillspezialitäten, das große gestiftete Kuchenbuffet und Kaffee, die beim Schulfest der Schillerschule im leckeren Angebot waren, schmeckten den grünen Gesellen dagegen gar nicht, dafür den Gästen umso mehr, denen ein buntes Programm geboten wurde, das Lehrerkollegium und Schüler, Elternbeirat und Förderverein zusammengestellt hatten.

Bald nach Beginn des Fests hatte Rektor Stefan Bolay die Freude, eine Bildungspartnerschaft der Schiller-Werkrealschule mit der Firma Mann Mobilia zu unterzeichnen, die, wie bereits John Deere und das R. Böttger-Heim, den Schülern durch Praktika und Schulprojekte die Möglichkeit bieten soll, mehr über ihre beruflichen Neigungen und Fähigkeiten zu erfahren und Zukunftswege zu öffnen.

Danach ging es auf dem Schulhof mit vielen Mitmach-Aktionen wie Barfußpfad, Torwandschießen, Zwillingslauf und dem Kletterturm des Kletterzentrums Extrem mit den Klettermentoren der Schule sportlich hoch her; Kreativität war gefragt beim Malen, Filzen und Bastelworkshop. Im Schulhaus präsentierte die Forscherwerkstatt in verschiedenen Räumen Experimente zum Thema Magnetismus, während auf der Bühne im Schulhof zur Freude der Besucher Tanz- und Gesangsvorführungen geboten wurden. Den Anfang machte die Chor-AG der Grundschule unter Leitung von Cosima Grabs mit den Stücken „Gänsemagd" und „Im Urwald" sowie Auszügen aus dem Musical „Leben im Weltall". Nach einem kleinen Konzert der Gitarren-AG der Schule erfreuten Tänze der 2., 5. und 6. Klassen das Publikum.

Förderverein und Elternbeirat der Schule waren mit einem gemeinsamen Stand vertreten und verkauften nicht nur selbst geernteten Honig der Bienen-AG, sondern boten auch zu Gunsten der Neugestaltung des Pausenhofs einzelne Meter Stamm der großen Mikado-Anlage gegen eine Spende zur Adoption an. Seit 25 Jahren unterstützt der Förderverein finanziell und ideell Projekte und Ausstattung der Schule – ein Anlass, dieses Jubiläum am Stand gebührend zu feiern. Dafür hatte das Vorstandsteam um die Vorsitzende Fatma Akdeniz Gründungsmitglieder des Vereins für eine Ehrung eingeladen. Stellvertretend für alle Mitstreiter nahm der Mitgründer und frühere Erste Vorsitzende des Vereins, Gerhard Geissler, eine Urkunde und Blumen entgegen. *cm*

Die Chor-AG der 3. und 4. Klassen erfreute mit Gesangsdarbietungen. Foto: Meixner

EDITORIAL

Der gehetzte Mensch

Liebe Leserinnen und Leser, in letzter Zeit hatte ich im Wahlkampf die Gelegenheit, an verschiedenen Ständen Menschen näher zu beobachten. Mir fiel dabei auf, dass viele Menschen sehr gehetzt durch ihr Leben laufen. Es gibt einen schönen Satz: Lebe jeden Tag, als wäre es Dein letzter. Oder „Carpe diem – nutze den Tag".

Ich frage mich, ob sich die meisten Menschen dessen bewusst sind. Viele schauen auf den Boden oder starren einfach ins Leere. Smartphones tun ein übriges dazu; man lebt gar nicht in der Welt, in der man sich gerade bewegt, sondern checkt soziale Netzwerke oder seine Mails und verpasst – indem man nichts verpassen will?! – vielleicht gerade das Schöne in seiner unmittelbaren Umgebung. Viele Menschen sollten mal ein paar Gänge zurückschalten. Ist es wirklich wichtiger, jetzt sofort andere Dinge zu erledigen, als möglicherweise einfach mal den Blick schweifen zu lassen?

Eine merkwürdige Situation habe ich neulich an der Ampel stehend erlebt. Eine junge Frau schaute während der ganzen zwei Minuten Wartezeit auf ihr Handy; ein junger Mann neben ihr suchte ebenfalls die ganze Zeit ihren Blick – keine Chance! Vielleicht hat sie gerade die große Begegnung verpasst. Aber dafür gibt es ja Dating-Seiten im Internet. Jetzt ist mir klar, warum es diese Seiten gibt. Im realen Leben fehlt oft der Blick für den anderen Menschen – was für eine verrückte Zeit!

Es geht aber auch anders: Weil die Telekom aus wirtschaftlichen Gründen kein schnelles DSL in den Eifelort Nettersheim legen wollte, legten die Bewohner selbst Hand an und buddelten eine 3,5 Kilometer lange Strecke für den DSL-Anschluss. Im Dorf war man sich einig, dass die Arbeit den Zusammenhalt in Nettersheim gestärkt hat. So kann moderne Kommunikation die Menschen auch wieder zusammenbringen.

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn,
Rheingoldstraße 18,
68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim

Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Claudia Meixner (cm)
Freie Mitarbeit:
Claudia Johann (jo), Volker Endres (end), Meike Paul (mp), Patricia Popp (pp). Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 17.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld, Lindenhof-Niederfeld
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk Petri	Feldbergstraße 91
Müller Wurst- u.Fleischwaren	Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Le Buffet	Rheingoldstraße 36
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
BeneVit Haus am Park	Rottfeldstraße 3
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Presseshop Sen	Steubenstraße 86
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Diakonissenkrankenhaus Mannheim	Speyerer Straße 91-93

Pilwe für kommende Prinzessinnenkampagne gut aufgestellt

Mitgliederversammlung mit großen Emotionen im Clubhaus des MFC 08 Lindenhof

In T-Shirts mit seinem Konterfei wurde Gerald Niefer in die Auszeit verabschiedet.

NECKARAU. „Es klappt net" war in großen Buchstaben auf den T-Shirts unter dem Konterfei von Gerald Niefer zu lesen, welche die Vorstandsmitglieder, Elferräte und Garden trugen. Sie zeigten damit bei der jüngsten Mitgliederversammlung der „Pilwe" ihre Sympathie für den „Vize" von Rolf Braun, der aus gesundheitlichen Gründen eine Auszeit nimmt. 22 Jahre war Niefer Mitglied des Elferrats, 15 Jahre stand er als Zweiter Vorsitzender und ideale Ergänzung des Präsidenten Rolf Braun dem Verein vor. Entsprechend stark waren die Emotionen, als Niefer offiziell verabschiedet wurde. Er versprach aber, auch künftig zu helfen „wenn's net klappt", doch der Spruch auf den T-Shirts konnte ihn nicht umstimmen. Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstands wurde als neuer „Zweiter" Schatzmeister Georg Cardano einstimmig gewählt.

Zuvor hatte Präsident Rolf Braun über ein erfolgreiches Vereinsjahr berichtet mit den wichtigsten Veranstaltungen zum Vatertag, dem ersten Kinderfest, der Beteiligung am Stadtteilfest, der Traditionskerwe und dem Adventsmarkt. In der Kampagne war die Pilwe-Nacht herausragend, für die schon während der Veranstaltung so viele Karten bestellt wurden, dass sie 2015 schon ausverkauft ist und Wartelisten angelegt wurden. Auch Maskenbälle, Prunksitzung und Seniorenfasnacht waren zufriedenstellend, resümierte Braun und stimmte die Versammlung auf ein besonderes Jahr ein, in dem die Pilwe nicht nur ihren 60. Geburtstag feiern, sondern in der kommenden Kampagne auch die Stadtprinzessin stellen.

Gardeleiter Matthias Böckel hatte ebenfalls Erfreuliches zu berichten. So seien die Garden auf 78 Kinder und Jugendliche angewachsen, die von 22 Betreuern ehrenamtlich trainiert werden. An vier Qualifikationsturnieren habe man teilgenommen und bei Gardebällen so manchen Pokal errungen. Gelungen war auch der erste von den Pilwe ausgerichtete Gardeball in der Rheingoldhalle mit 176 Tänzern aus 16 Vereinen. 60 Helfer aus den eigenen Reihen bewältigten nicht nur die Organisation, sondern auch die Bewirtung der Gäste. Die meisten der neuen Uniformen für die Garden seien schon angeschafft, was auch einem kräftigen finanziellen Zuschuss des Bezirksbeirats und der Spende der GDS aus dem Kerwe-Losverkauf zu verdanken sei.

Wie in jedem Jahr standen Ehrungen verdienter Mitglieder auf der Tagesordnung. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden mit der silbernen Ehrennadel Edgar Koch, in Abwesenheit auch Irene Knapp, Maria Konrad, Karl Knapp und Herbert Heer ausgezeichnet; die goldene Ehrennadel steckte Präsident Rolf Braun für 40 Jahre Treue zum Verein Georg Kinzler und Gerhard Wolff ans Revers, in Abwesenheit wurden Herbert Hohstadt und Josef Pohlner für vier Jahrzente Vereinszugehörigkeit geehrt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft bei den „Pilwe" wurden Norbert Frey, in Abwesenheit auch Eleonore Remp und Rosa Last, zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. *cm*

Für langjährige Mitgliedschaft wurden von Gerald Niefer und Rolf Braun (v. l.) Edgar Koch, Georg Kinzler und Gerhard Wolff ausgezeichnet; Norbert Frey (3.v. l.) wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Fotos: Meixner

Niederbrücklplatz jetzt offizieller Name

Gemeinderat beschließt Namensgebung

NECKARAU. Jetzt ist es amtlich: der Mannheimer Gemeinderat beschloss im Mai die „Benennung der öffentlichen Verkehrsfläche am Neckarauer Waldweg zwischen den Aufeldwegen I und II in ‚Niederbrücklplatz'". Das Gremium folgte damit einem Antrag der SPD-Fraktion vom letzten Herbst, nachdem sich der Neckarauer Bezirksbeirat auch schon in einem gemeinsamen Antrag für diesen Namen ausgesprochen hatte.

Der Name verweist auf die Zeiten, als Neckarau von Gießen (schmalen Flussarmen) umflossen wurde. Von der „Gießeninsel", auf der Neckarau lag, führten drei Brücken in das Umland hinaus: die fünfbogige steinerne Brücke am Ortseingang, eine kleinere Holzbrücke und eine dritte kleine Brücke, über die der Waldweg ins Aufeld führte. Diese, am hinteren Eingang von Neckarau gelegen, wurde „kleines Brückl" oder „Niederbrückl" genannt. Diese Bezeichnung leitet sich vom „Niedergießen" ab, dem südlichsten Gießenarm. Das historische Niederbrückl gab es noch bis in die 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts (Quelle: „Das Mannheimer Flurnamenlexikon" von Hansjörg Probst).

Die „Legalisierung" des Namens ist überfällig, denn außer den geschichtlichen Bezügen ist den Neckarauern der Niederbrücklplatz schon immer ein Begriff. Bis 2003 fand dort das vom ASV ausgerichtete größte Fischerfest der Region statt, die ersten Leistungsschauen der GDS und die frühere Neckarauer Kerwe. Schon zu diesen Zeiten wurde beklagt, dass der bis heute unbefestigte Platz bei Regen wegen vieler Pfützen und Schlamm kaum nutzbar ist. Heute wird auf dem Platz zum Abschluss des Sommertagszugs der Winter verbrannt, das Fastnachtszügl und andere Umzüge enden dort, sonst wird der Platz wenig genutzt – allerdings immer öfter als Müllkippe.

Mit seiner Zustimmung zum offiziellen Namen bewilligte der Gemeinderat gerade einmal 500 in der Beschlussvorlage der Verwaltung aufgeführte Euro für die Beschilderung des Platzes. Nötig wäre eine Gestaltung bzw. Sanierung des Platzes, ist sich der Bezirksbeirat einig. Auch der SPD Ortsverein und die Lokale Agenda beschäftigen sich seit längerem mit einem Nutzungskonzept für die Aufwertung des Platzes, der zurzeit nicht gerade ansehnlich ist, aber ein Attraktionspunkt des Aufelds werden könnte, sind die Aktiven überzeugt. *cm*

Nach der offiziellen Namensgebung soll der Niederbrücklplatz ansprechend gestaltet werden. Foto: Meixner

Gehrings Kommode
Juni-Juli 2014
KUNST
Karin Katarzyna Seifried
Ausstellung Acrylbilder
„Weg Tiles"
bis 15. August
SA. 26.7. FOLK
Goldvogel
im Kommode-Garten
Fussball-WM 2014
Vier Wochen Live-Übertragung auf Großbildleinwand.
Bei schönem Wetter Grillparty im Garten.
SOMMER IN DER KOMMODE
SCHULSTR. 82
68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 89 - F 85 36 51
www.gehrings-kommode.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
DI-SA 18-1 UHR, SO + MO RUHETAG
AN VERANSTALTUNGSTAGEN 18-1 UHR

In guten Händen:
• Ihre energiesparende Heizung
• Ihr Wohlfühlbad
• zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

EINKEHRTIPPS ILLUSTRIERT
DAUERHAFT LÖSING
GELEGENHEIT GÄNSEHEITLICH FÖRDERN
MIT MITÄRBEIT BALANCE
FREIER VORTRAGSABEND 25.6.14
INFO BEGINE DUNKER HP
TEL.: 07 55 91 49

HEIZUNG
SANIEREN UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
Elisabeth Straße 5
68219 Mannheim
Fax: 0621 / 842 09 50
www.guenther-sanitaer.de
Günther

Gemütlichkeit für die ganze Familie!
MA-Neckarau
2-FH in guter, ruhiger Lage, Erweiterung 1973 + Renovierungen 1996, Wfl. ca. 187 m², Grdst. 292 m², EG: Einliegerwohnung mit 2-ZKB + Terrasse, OG/DG: 5-ZKB, Öl-ZH, Garage, Energiebedarf des Gebäudes: 229,6 kWh (m² a), frei werdend in 2014
€ 349.000,--
„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung"
Rolf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)
„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache"
Ingeborg Kunz-Tobola
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1202-11202
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0
Mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis
Mehr als nur Pflege daheim bedeutet für uns:
- professionelle Beratung
- erforderliche Pflege im Rahmen der Alltagsbewältigung
- medizinische Versorgung
Unsere Schwerpunkte:
1. Wundversorgung nach Kriterien des Wundmanagements
2. Schlaganfallpatienten nach dem Konzept von Bobath
3. Patienten mit neurologischen Erkrankungen nach der basalen Stimulation
4. stundenweise Demenzbetreuung
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

rnv
Mit uns kommen Sie entspannt ans Ziel – und unterstützen gleichzeitig den Klimaschutz!
Weitere Informationen unter: www.rnv-online.de
oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

Steuerwissen ist Geld!
Einkommensteuererklärung
Meine Beratungsstelle:
Kaiserschlüssing 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/44 82 48 61,
Email: Eberhard.Blatz@vh.de,
http://www.vh.de/bar/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Wir sind an Ihr!
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Allhours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
AUTO MOBIL
Urlaubs-Check
14,95 € (zzgl. Material)
Jetzt Klimaanlage warten
48,00 € (zzgl. Material)
Ladys Day
Wir überprüfen kostenlos Bremsflüssigkeit, Kühlwasser, Motoröl, Scheibenwaschwasser (füllen wir kostenlos auf), Scheibenwischer, Luftdruck.
Bei einer Tasse Kaffee wünschen wir Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.
Jeden Donnerstag kostenlos!
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de

Meisterbetrieb WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
Über 30 Jahre
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WÄSSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRUMBAUNG · SPENGLERE · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 46 · E-Mail: ...

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 – 27 04 034
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst · Fenster & Türen · Fliegengitter · Gasäulen

Bernd Mattler
über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

Ins Eigenheim mit NCC.
NCC bietet bezahlbare Eigenheime und Eigentumswohnungen in unterschiedlichsten Lagen – am grünen Stadtrand oder mitten in der Stadt.
Info-Telefon 0800 670 80 80
NCC

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck
Immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand.
- 24h-Pflegebereitschaft
- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Hilfe im Haushalt
Infotelefon 0621/8 33 77-36 • E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein • daheim sein • aktiv sein

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Weltenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

• Rollladen • Jalousien • Markisen • Tore
• Elektroantriebe • Sonnenschutz • Beratung • Reparatur-Eildienst
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Neuer Stadtpunkt hält Erinnerung an die Neckarauer Gießenbrücke wach

Enthüllung beim Frühlingsfest des Vereins Geschichte Alt-Neckarau

NECKARAU. Das 6. Neckarauer Frühlingsfest des Vereins Geschichte Alt-Neckarau hatte heuer etwas Besonderes zu bieten. Nachdem das Fest von Michael Schnellbach, Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, offiziell eröffnet worden war, begrüßte der Chor der Klasse 4b der Wilhelm-Wundt-Grundschule die zahlreichen Gäste, unter ihnen Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann, Stadträtin Prof. Heidrun Kämper, Altstadtrat Prof. Horst Wagenblaß und die ehemalige Neckarauer Bürgerdienstleiterin Patricia Popp, mit einem bunten Strauß von traditionellen Frühlingsliedern bis hin zu Rock'n'Roll. Dabei wurden sie von Lehrerin Ursula Ascheberg auf der Gitarre begleitet, setzten aber auch eine Geige und verschiedene Schlaginstrumente ein. Das Publikum im Hof und im großen Zelt applaudierte begeistert, so dass es noch einige Zugaben gab.

Wie immer kümmerten sich rund 30 ehrenamtliche Helfer des Vereins mit Kurpfälzer Spezialitäten und einem großen Kuchenbuffet um das leibliche Wohl der Gäste, bevor am Nachmittag der Höhepunkt des Fests nahte: Ein historisch gekleideter Trommler (Werner Steiner) und ein Landsknecht (Wolfgang Reinhard) führten den Zug an, der sich in die Friedrichstraße zum Haus Nr. 7a begab, wo ein neuer „Stadtpunkt" seiner Bestimmung übergeben werden sollte. Die ansprechend gestaltete Glastafel entstand, wie alle Stadtpunkte, unter Federführung des Stadtarchivs Mannheim – Institut für Stadtgeschichte und erinnert in Wort und Bild an die ehemalige Gießenbrücke. Die Tafel, eine von über 100 im Stadtgebiet und den Vororten, konnte dank des Entgegenkommens der Hauseigentümerin Lore Herbert an der Stelle angebracht werden, wo in unmittelbarer Nähe das Brückengebäude stand, wie Dr. Heidrun Pimpl erläuterte, die zusammen mit Dr. Andreas Schenk und Dr. Klaus Wirth vom Stadtarchiv für das Projekt verantwortlich zeichnet.

Nach der feierlichen Enthüllung gemeinsam mit Lore Herbert, die Prosecco und Snacks servierte, erfuhren die Zuhörer Details zu der 1748 erbauten Brücke aus der Zeit, als Neckarau noch von verzweigten Flussrinnen umgeben war. Die Brücke war in den Revolutionskriegen 1799 heftig umkämpft und wurde Mitte des 19. Jahrhunderts schließlich abgerissen. Bei Bauarbeiten in der Friedrichstraße, zuletzt 2012, fand man noch Teile der Brückenbögen und in tieferen Regionen den schlammigen Grund der ehemaligen Gießen. Zwei weitere Stadtpunkte, die den „Neckarauer historischen Spaziergang" erweitern, informieren am Rathaus über Geschichte und Gegenwart des Ortes, in der Großfeldstraße über die „Schildkröt", Rheinische Gummi- und Zelluloid-Fabrik.

Unter Leitung von Norbert Staab ging es zu weiteren Erklärungstafeln, u. a. zum Sockel des Hl. Nepomuk im Pfarrgarten von St. Jakobus. Zum Ausklang des Frühlingsfests gab es noch Führungen durch die Heimatmuseen in Rathaus und Remise. *cm*

Dr. Heidrun Pimpl (l.) enthüllte zusammen mit Lore Herbert den neuen Stadtpunkt, bewundert von (v. l.) Wolfgang Reinhard, Stefan Rebmann und Helmut Wetzel. Foto: Meixner

www.abfallwirtschaft-mannheim.de
Klicken und wissen, was geht!
- Newsletter
- Tausch- und Verschenkmarkt
- Abfall-App
- Reparatur- und Verleihführer
ABFALLWIRTSCHAFT MANNHEIM

Das tödliche Risiko des Andersseins

Theater-AG des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums zeigte „Yvonne, die Burgunderprinzessin"

NECKARAU. Auf der Bühne überwiegt roter Plüsch, passende Musik versetzt die Zuschauer in die höfische Welt Shakespeare'scher Königsdramen. Als deren bissige Parodie schrieb der polnische Autor Witold Gombrowicz im Jahr 1935 die rabenschwarze Komödie „Yvonne, die Burgunderprinzessin", welche die Theater-AG des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums unter der Regie von Cornelia Bretschneider an sechs Abenden in der Aula der Schule aufführte.

Das vermeintlich komische Stück entpuppt sich als abgründige Farce, die trotz aller Komik nie befreiendes Lachen erzeugt angesichts der zeitlosen Grausamkeiten, die hinter der gepuderten Fassade sichtbar werden. Die schwungvolle Inszenierung verlangt den 14 Akteuren in perfekt höfischem Outfit auf der Bühne viel ab, doch nach monatelanger intensiver Probenarbeit, für die sogar eine Woche der Osterferien geopfert wurde, meisterte jeder von ihnen die Aufgabe mit Bravour. Prinz Philipp, Sohn des dickbauchigen Königs Ignaz und der exzentrischen Königin Margarethe, ist vom protzigen Leben am Hof übersättigt und heiratet aus Zeitvertreib und entgegen aller Konvention Yvonne, deren ungepflegte Erscheinung sie schon als Außenseiterin abstempelt und die durch ihr passives Anderssein ihre Umgebung provoziert. Die Spiegelung ihrer eigenen Defizite duldet die oberflächlich-selbstgefällige Gesellschaft nicht und will sich der Unruhestifterin mit vielerlei Schikanen bis hin zum gemeinschaftlichen „Besudeln" mit Sprühsahne entledigen; auch Philipp flüchtet sich, angestachelt von seinen höfischen Freunden, zurück in die Konventionen.

Das große Unbehagen dieser Gesellschaft stellt sich in sich zuspitzenden grotesk-absurden Szenen dar und gipfelt in dem Entschluss des Prinzen, des Königspaars und des Kammerdieners, Yvonne zu töten. Um die Konventionen zu wahren, tun sie dies nicht direkt, sondern organisieren einen Mord mit Hilfe von Fischgräten, an denen Yvonne ersticken soll. Bei dem üppigen Vermählungsgastmahl, das die Heuchelei des Hofs auf die Spitze treibt, stirbt Yvonne tatsächlich durch Karauschen-Gräten, womit die höfische Ordnung endlich wiederhergestellt ist.

Blieb den Zuschauern schon vorher oft das Lachen im Halse stecken, so zeigt der eiskalte Mord erschreckende Bezüge zur Gegenwart. Ausgrenzung, Mobbing und brutale Bestrafung des Andersseins sind auch brisante Themen der heutigen Zeit.

Die junge Truppe der Theater-AG arbeitete diese Bezüge großartig und mit viel Spielfreude heraus, ohne die vielen komischen Elemente zu vernachlässigen. Im Gegenteil: In wunderbaren historisch-grotesken Kostümen liefen die Akteure mit viel Bewegungsfreude und Sprachkultur zur Hochform auf, garnierten das Geschehen durch eigene Zutaten wie kurze Klaviereinlagen, so dass die niveauvolle Aufführung bei aller Komik auch viel Anlass zum Nachdenken gab. *cm*

Mit dem grotesken Gastmahl ist das Schicksal Yvonnes besiegelt. Foto: Meixner

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Was bedeutet eigentlich „Apparative Kosmetik"?

Teil 2: Kryolipolyse – Fett weg mit Eis

(kryos = kalt, Lipos = Fett, Lysis = Auflösung)

NECKARAU. Die apparative Kosmetik ist ein relativ junger Zweig der Kosmetik.

Die meist medizinisch orientierte Kosmetikerin behandelt dabei nicht nur mit den Händen, sondern zusätzlich auch noch mit hoch modernen Technik bzw. Apparaten. In modernen Anti-Aging ist die apparative Kosmetik nicht mehr wegzudenken. Aber auch Problemhäute sind damit äußerst wirkungsvoll zu behandeln. Heute und in den folgenden Ausgaben möchten wir Ihnen Techniken der modernen apparativen Kosmetik vorstellen.

Kryolipolyse

Diese Methode der Gewebekühlung zur selektiven Fettzellelimination ohne Verletzung der Haut und anderer Gewebe, basiert auf der Tatsache, dass Fettzellen empfindlicher auf Kälteeinwirkung reagieren als andere Gewebestrukturen. Der Behandlungskopf aus weichem Silikon erzeugt ein sanftes Vakuum und zieht so das zu behandelnde Gewebe in den Behandlungskopf zu den beidseitigen Kühlplatten. Kontrollierte Kälte wird über die Hautoberfläche an die unerwünschten Fettpölsterchen abgegeben. Die Fettzellen reagieren auf die Kälte mit einem natürlichen Abbauprozess, der bis zu 12 Wochen dauern kann. Dadurch erreicht man eine sichtbare Reduktion der Fettschicht (ca. 25% weniger Fettzellen im behandelten Gebiet pro Behandlung). Das Ergebnis ist dauerhaft! Die Kryolipolyse ist wissenschaftlich bewiesen und ideal für gesunde Menschen mit normalen Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten, aber mit lokalen, nicht zu großen, Fettpölsterchen, die auf Diät und/oder Sport nicht ansprechen.

Für grundsätzlich adipöse Menschen, die eine Gewichtsreduktion anstreben, ist diese Methode nicht geeignet. Die Methode ist nicht invasiv, nicht schmerzhaft ohne Risiken und ohne Ausfallzeiten. Die Behandlungszeit pro Behandlungsgebiet beträgt ca. zwei Stunden mit Vor- und Nachbehandlung. Es zu drei Behandlungen pro Behandlungsgebiet sind im Abstand von jeweils 8 Wochen möglich. Kontraindikationen sind starkes Übergewicht, Schwangerschaft, Erkrankungen von Leber und/oder Niere, aktive Kälte- oder Druckurticaria, Kryoglobulinämie, Hautverletzungen oder Wunden im Behandlungsgebiet.

Quelle: http://www.rtl.de/cms/ratgeber/cool-sculpting-fett-einfach-wegfrieren-7eff1-6e4e-15-149670B.html
www.youtube.com/watch?v=HEVoHwcBq8

Margit Kurrle
berliform Kosmetik
Niederfeldstraße 73
68199 MA-Almenhof
Tel.: 8 10 91 61
www.berliform-kosmetik.de

GKM behauptet Spitzenstellung in Baden-Württemberg

Positive Ergebnisse bei der vorgestellten Jahresbilanz

NECKARAU. „In einem schwierigen Umfeld konnte das GKM entgegen dem Trend den Strom- und Fernwärmeabsatz steigern“, gab Dr. Markus Binder, kaufmännischer Vorstand des GKM, zusammen mit dem technischen Vorstand Dr. Karl-Heinz Czychon bei der Vorstellung der Jahresbilanz 2013 bekannt. Trotz des Ausbaus erneuerbarer Energien und der dadurch vermehrten Einspeisung in das deutsche Stromnetz verzeichnete der Stromabsatz einen Zuwachs von 15,2 Prozent auf 6,7 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr; der Verkauf von Fernwärme stieg witterungsbedingt um 3,4 Prozent auf rund 2,7 Mrd. Auch der Einphasenstrom, der 10 Prozent des Gesamtstroms der Deutschen Bahn ausmacht, konnte sich um 22,3 Prozent steigern.

Grund für diese positive Entwicklung sei die erhöhte Flexibilität des GKM, in 2013 größter Kraftwerksstandort in Baden-Württemberg, auf Angebot und Nachfrage von Strom zu reagieren. Denn „ungeachtet der Steigerung erneuerbarer Energien in 2013 auf rund 24 Prozent scheint nicht immer die Sonne und auch der Wind weht nicht immer“, so Dr. Binder. Für diese Versorgungslücke werde Strom aus konventionellen Kraftwerken gebraucht. Derzeit bestehen in Süddeutschland Kapazitäten von 25,5 Gigawatt, doch die Stilllegung von rund 50 Kohle-, Gas- und Kernkraftwerken sei bereits beantragt, so dass bis in 10 Jahren nur noch etwa die Hälfte (11,6 GW) zur Verfügung steht, die nicht durch erneuerbare Energien ausgeglichen werden kann.

Um jetzt schon schneller und flexibler auf Marktvolatilitäten reagieren zu können, wurde auf dem Firmengelände im Auftrag der MVV Energie ein Fernwärmespeicher errichtet, in dem mit 43 Millionen Liter Wasser Fassungsvermögen Fernwärme für mehrere Stunden Versorgung vorgehalten werden kann, während die Blöcke bei hohen Einspeisungen von erneuerbaren Energien zurückgefahren werden können. Auch ein Hilfsdampferzeuger und ein Querregeltransformator sollen in Zukunft die Einsatzflexibilität deutlich erhöhen, erläuterte der technische Vorstand Dr. Karl-Heinz Czychon.

Der Blick in die Zukunft fokussiert sich auf Block 9, der als einer der modernsten und effizientesten Steinkohleblöcke der Welt kurz vor Abschluss der Bauarbeiten seit einigen Wochen im Testbetrieb ist (die NAN berichtete) und im Frühjahr 2015 in den Regelbetrieb gehen soll. Da damit gleichzeitig die Blöcke 3 und 4 abgeschaltet werden, werde sich die Belegschaft in den nächsten 10 Jahren leicht reduzieren, doch das werde sozialverträglich ohne Kündigungen geschehen, führte Dr. Binder aus. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 612 Mitarbeiter, außerdem sind 76 junge Menschen dort in einem Ausbildungsverhältnis.

In 2013 bot das GKM erstmals auch Personen mit körperlichen Einschränkungen Führungen durch die Baustelle von Block 9. Angesichts der hohen Nachfrage soll diese Veranstaltung wiederholt werden. *cm*

Mit der Inbetriebnahme von Block 9 im Frühjahr 2015 ist das GKM wieder der größte Kraftwerksstandort in Baden-Württemberg. Foto: GKM

Ausführliche Informationen rund um das GKM und zu Block 9 gibt es auf der Website unter www.gkm.de.

Tischtennis-Turnier für Familien-Teams beim TSV Neckarau

NECKARAU. Am Sonntag, 13. Juli, veranstaltet der TSV Neckarau ein Tischtennis-Turnier für Familien-Teams, zu dem Anfänger und Könner aller Altersklassen eingeladen sind. Die Familien-Teams bestehen aus einem Kind/Jugendlichen unter 18 Jahren und einer erwachsenen Person (Eltern, Großeltern, Onkel, Tante ...). Es spielen immer zuerst die Kinder der Teams gegeneinander, danach die Erwachsenen, und den Schluss bildet das Spiel der Familien-Doppel. Damit ein Team nicht nach der ersten Niederlage ausscheidet, werden Gruppen gebildet, in denen jede Mannschaft gegen die anderen aus der Gruppe spielt. So ist gewährleistet, dass alle Beteiligten möglichst viel spielen können.

Turnierbeginn ist um 10.00 Uhr. Um pünktlich zu starten, sollten die Teilnehmer spätestens um 9.30 Uhr in der TSV-Halle am Kiesteichweg 9 in Neckarau sein. Bereits ab 8.45 Uhr ist die Halle geöffnet, damit sich die jungen und alten Aktiven einspielen können. Ende der Veranstaltung ist gegen 15.00 Uhr mit einer Siegerehrung, bei der alle Aktiven für ihr Kommen belohnt werden. Mitzubringen sind Hallenschuhe und nach Möglichkeit TT-Schläger (bei Bedarf können auch Schläger ausgeliehen werden). Auch Fans zum Anfeuern sind gerne gesehen. Die Teilnahme ist kostenlos. Um vorherige Anmeldung bei Reinhard Beeker, Telefon 8414505, E-Mail Reinhard.Beeker@t-online.de wird gebeten.

Wer einmal beim Tischtennis hereinschnuppern will, kann dies auch abseits des Turniergeschehens zu den Trainingszeiten der TT-Abteilung tun: Kinder und Jugendliche Dienstag und Donnerstag 17.30-19.00 Uhr; im Anschluss spielen die Erwachsenen. Interessierte Jugendliche erhalten einen Schnupperpass, mit dem sie acht Mal unverbindlich am Training teilnehmen können. Wenn sie Freude am Tischtennis haben, können sie Mitglied im Verein werden. Für alle, die ihren sportlichen Ehrgeiz im Wettkampf messen wollen, besteht die Möglichkeit, in einer der Mannschaften mitzuspielen. *pm/red*

Probiertag in der FreiZeitSchule Neckarau

NECKARAU. Werkstätten, Garten und Ateliers – alles steht Ihnen offen. Unter diesem Motto können Interessierte am Freitag, den 4. Juli, die FreiZeitSchule einmal in aller Ruhe kennen lernen.

Um 19.30 Uhr werden die Türen geöffnet, um sich über das Angebot zu orientieren, bis dann um 20 Uhr das eigentliche Geschehen beginnt: In der Zeit von 20 bis 22 Uhr können in jeweils 45-minütigen Einheiten verschiedene Angebote aus dem Erwachsenenbereich unter Anleitung der Kursleiterinnen und Kursleiter unverbindlich ausprobiert werden. Auch die Teestube hat geöffnet und bietet kulinarische Kostproben an.

An verschiedenen Informationsständen kann man mit Mitarbeiter(innen) über das Geschehen rund um die FreiZeitSchule ins Gespräch kommen! Die Einladung ist nicht nur für neue Gäste der FreiZeitSchule gedacht. Auch Kursteilnehmer(innen), die das Haus schon kennen, sind herzlich eingeladen, einmal eine neue Kunst auszuprobieren.

Gerne feiern die Mitarbeiter(innen) seit vielen Jahren mit den Kurskindern, mit deren Geschwistern, Eltern, Bekannten, Freunden und Gästen vier Feste im Jahreslauf, die ein jeweils eigenes Gepräge haben:

Am Freitag, den 27.06., wird in der Zeit von 15.30 bis ca. 18 Uhr das Sommerfest mit einem bunten Angebot an Spielen und Speisen gefeiert.

Die FreiZeitSchule ist seit über 38 Jahren das freie Kultur- und Bildungszentrum in Mannheim. Sie ist Treffpunkt und Begegnungsort für alle Generationen.

Der künstlerische Aspekt beim Tun ist in allen Angeboten sehr wichtig. Geboten werden Veranstaltungen im klassischen Kunstbereich, beratende Angebote, Arbeiten an grundlagenbildenden Inhalten sowie ein Theaterprogramm. Im Hort an der FreiZeitSchule besteht zusätzlich ein familienergänzendes Angebot. Ferienfreizeiten, Exkursionen und Seminare außer Haus runden das Angebot ab. Allem liegt das Menschenbild Rudolfs Steiners und die daraus erwachsene Anthroposophie und Waldorfpädagogik zugrunde. Neben den wöchentlich stattfindenden Kursen finden Sie Vorträge, Seminare und Wochenendkurse. In vielen laufenden Kursen gibt es noch freie Plätze – bitte fragen Sie nach. Auf Wunsch wird ein Programmheft per Post zugeschickt.

Infos und Anmeldung: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de.

Außergewöhnliches Serenadenkonzert in der Matthäuskirche

Musik aus Klassik und Romantik für Akkordeonorchester

NECKARAU. Am Samstag, 12. Juli, um 18.30 Uhr (Einlass 18.00 Uhr), ist in der Neckarauer Matthäuskirche ein außergewöhnliches Konzert zweier renommierter Akkordeonorchester zu hören. Die Orchester haben bei internationalen Wettbewerben stets die besten Prädikate erspielt. Das Akkordeon-Orchester Wiesbaden Dietmar Walther sowie der Handharmonika-Verein Rheinklang Rheinau unter der Gesamtleitung von Liane Weber präsentieren ein Feuerwerk der Musik, in dem Werke u. a. von Haydn, Mozart, Dvorak, Verdi und Borodin dargeboten werden.

Höhepunkt des Konzerts ist die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel, die von beiden Orchestern gemeinsam aufgeführt wird. Optisch erleben die Zuhörer ein virtuelles Feuerwerk, welches das besondere Flair dieser Komposition noch verstärkt.

Der Eintritt für dieses Konzert ist frei. Die Mitwirkenden freuen sich über eine Spende für die Vereinsarbeit. *pm/red*

it Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90, 68199 Mannheim
0621 83 24 480
http://www.bodenmueller.de

Probleme mit dem Computer?
Probleme mit Programmen?
Probleme mit dem Internet?
Der Computer-Doktor
hilft sofort zu fairen Preisen
Rufen Sie unverbindlich an
Günther Gebetsroither – (0621) 8 46 00 28
ge@weisi.de – 0176 47 26 62 55

MÜNCH
Heizungsbau · Sanitäranlagen
Zentralheizungen · Fernwärme
Projektierung wärmetechnischer Anlagen
Gas- und Ölfeuerungen
Schelstraße 52 · 68199 Mannheim
Tel. (06 21) 85 32 64 · Fax (06 21) 85 14 70

Über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Patientenforum Diako InForm
Vortrag:
Dienstag, 8. Juli 2014, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Schilddrüsen-therapie – Update 2014“
Prof. Dr. Knut A. Böttcher, Chefarzt der Klinik für Chirurgie, Diakonissenkrankenhaus und
Priv.-Doz. Dr. Michael Morcos, Priv.-Doz. Dr. Per Hampel, Dr. Cornelia Metzger, Stoffwechselzentrum Rhein-Pfalz am Diakonissenkrankenhaus
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Simon
Glaserei + Fensterbau
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar
Für den Guten Zweck

PFLEGE - VERTRAUEN - GEBORGENHEIT - SICHERHEIT
B+O SENIORENZENTRUM
ALTEN-, WOHN- PFLEGEHEIM
KURZZEITPFLEGE - TAGESPFLEGE
Wir sind gerne für Sie da – mit ♥ & Kompetenz
24 STUNDEN NOTAUFNAHME- SERVICE
B+O Seniorenzentrum GmbH
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl
Tel.: (0 62 02) 709-0 • Fax: (0 62 02) 709-111
www.bo-seniorenzentrum.de
kontaktbüro-seniorenzentrum.de

THOMAS RAPP
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Abschirmungen - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Gittertore - Türen - Tore
• Rollladenkästen
• Schiebetüren
Großhdelsstraße 6-8 • MA-Neckarau • Tel. (0621) 86 14 11 • Fax 86 81 78

NEIDIG
Badsanierung Sektion
Wärme und Wohlfühlen in Bad und Haus
Tel.: 43 74 56 00 – 24 Std. Service

Schreinerei Kucher
Fenster - Türen - Innenausbau
Dachfenster mit Zubehör - Terrassenüberdachung
Kappesstraße 9, MA-Neckarau
Tel. 0621 / 87 60 74 84
info@schreinerei-kucher.de
www.schreinerei-kucher.de

HAIRSTYLE by Carlo
5% RABATT
auf alle Dienstleistungen
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 09.00 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 08.30 - 13.30 Uhr (Montag ist Ruhetag)
Friedrichsfeldstraße 61 • 68199 Mannheim • Tel.: 0621 / 84 30 007

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister
Rosenstraße 42
68169 MA-Neckarau
Tel. 0621/8 01 85 55
Fax: 8 46 88 29
Mobil 0171 77/8 63 17 62
Reinigung
Fassadenverkleidung
Altbausanierung
Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Verputzarbeiten
WDVS
Vollwärmeschutz
Inst. Spachtelarbeiten
Fliesenarbeiten

Schwesterliches in Tinte, Öl und Ton

Club Arte zeigt gemeinsame Ausstellung von Brigitte Hartwig und Bina Klee

Künstlerische Bande unter Schwestern: Bina Klee (l.) und Brigitte Hartwig stellen im Club Arte keramische Frauenfiguren, Kalligrafien und Ölbilder aus. Foto: Meixner

NIEDERFELD. Unter dem Titel „Schwesternbande" zeigt Club Arte e.V. im Moll-Gymnasium eine Ausstellung mit Keramischen Frauenfiguren von Brigitte Hartwig sowie Kalligrafien und Ölbilder von Bina Klee. Zur Vernissage begrüßte Club Arte- Vorsitzender und Moll-Kunstlehrer Dieter Dietrich viele Besucher und führte auch in die außergewöhnliche Schau der beiden Schwestern ein.

Sie knien, liegen in eleganter Pose, sitzen und tragen allesamt Namen – die 20 kleinformatigen Keramikfiguren, welche die gelernte Designerin und Diplominformatikerin Brigitte Hartwig präsentiert, sind sorgfältig gearbeitet und bestechen durch kunstvolle Glasuren. Sie sind autodidaktische Umsetzung der Idee Frauenskulpturen in Ton. Mit der Künstlerin Christel Voss entwickelte Hartwig Glasurkombinationen und experimentierte mit Blattsilber und Acryl. Seit 2006 arbeitet sie mit Trockenton, der mit Acryl oder Aquarell koloriert wird. Diese Entwicklung spiegelt die Ausstellung wider, in der zierliche Keramikfiguren in perlmuttartig lasierten Blau- oder Bronzetönen schimmern, eine Figur in Trockenton sogar in Silberglasur. In zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Mannheim und der Region machte sich Brigitte Hartwig mit dieser Technik einen Namen.

Kongeniales Pendant zu den Frauenskulpturen Hartwigs sind Arbeiten ihrer Schwester Bina Klee, die in der Ausstellung Kalligrafien und Ölbilder zeigt.

Das größte ihrer ausgestellten Werke ist ein Triadenbild in Öl und Pinselschrift, das aus 42 Quadraten mit jeweils einer Worttrias wie z.B. Schwarz-Rot-Gold, Punkt-Satz-Sieg, etc. besteht und unter dem Motto „Tinte trifft Öl" kontinuierlich erweitert wird. Die große Leidenschaft der diplomierten Grafik-Designerin ist von Kindesbeinen an jedoch die Kalligrafie. In der Ausstellung zeigt Bina Klee eine große Zahl an handgeschriebenen kalligraphischen Unikaten im Original. So sind z.B. Sprichwörter und Zitate auf Leinwand mit Öl und Filzstift kombiniert; die Serie „Das Jahr der Monatstexturen", „Das Jahr der Vornamen" und „Das Jahr der Anagramme" spontan auf Papier oder Flies mit Tinte und Feder geschrieben.

Eine Sonderstellung der Schau nehmen die malerisch verfremdeten, nach Fotos bearbeiteten Portraits ein; außerhalb der Serien steht auch das kalligrafische „Grundgesetzt in Anfängen" und Sinnsprüche auf handgeschöpftem Papier mit handgeschnitztem Schreibzeug kreiert.

Passend zu dieser besonderen Ausstellung war die musikalische Umrahmung des Duos Liederlich² mit dem Pianisten Reinhard Meyer und der Sängerin Miriam Zimmermann. *cm*

Die Ausstellung ist noch bis 25. Juli 2014 an Schultagen von 9.00 bis 16.00 Uhr oder nach Voranmeldung bei Herrn Dietrich, Telefon 0176 23827290 zu besichtigen.

Dr. Karamba Diaby zu Gast bei den Kleingartenvereinen

Experte aus dem Bundestag besucht Mannheim

Stefan Rebmann MdB und Dr. Karamba Diaby MdB im Gespräch mit Kleingärtnern und Besuchern. Foto: Popp

NECKARAU. Gemeinsam mit dem Mannheimer Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann, Petar Drakul vom SPD-Kreisverband und Mitgliedern des SPD-Ortsvereins Neckarau besuchte Dr. Karamba Diaby den Kleingärtnerverein Mannheim-Süd, der im vergangenen Frühjahr mit Hochwasser zu kämpfen hatte. In der Anlage und im Aufeld hat der Verein insgesamt 954 Gärten. Er ist nach eigenen Angaben der mitgliederstärkste Kleingartenverein in Baden-Württemberg. Der Vorsitzende Peter Mand führte persönlich durch die Gärten. Ziel der Begehung war es, zu erfahren, welche Anliegen und Wünsche die Kleingärtner beschäftigen. Dr. Diaby ist 1961 im Senegal geboren und deutscher Staatsbürger. Seit 1986 lebt er mit seiner Familie in Halle. Er ist promovierter Chemiker und Geoökologe. In seiner Dissertation befasste er sich mit Untersuchungen zum Schwermetall- und Nährstoffhaushalt in Halleschen Kleingartenanlagen. Seit September ist er für den Wahlkreis Halle Bundestagsabgeordneter.

Nach der Besichtigung der Anlage des Gartenvereins Mallau fanden sich die Teilnehmer zu einer Gesprächsrunde im dortigen Vereinshaus ein. Der Vorstand war sehr gut vertreten und Peter Stier, Hans Koppenhöfer sowie Andrea Ader mit ihrer Mutter freuten sich über den Besuch und das Interesse der Politiker. Der Verein baut gerade einen Schulgarten im eigenen Gelände auf. Davon sollen insbesondere die Wilhelm-Wundt-Schule und Kindergärten der Umgebung profitieren. Weitere interessierte Einrichtungen sind willkommen. Der Verein stemmt dies aus eigenen Mitteln. Sogar ein Gartenhaus wird dazugehören, in dem Schaubücher und Lehrmaterial für die kleinen Besucher untergebracht werden sollen. Wolfgang Lehmpfuhl, Vorsitzender der BASF-Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd, knüpfte hier an. Die Gartenfachfrau des Vereins unterstützt die Gerhart-Hauptmann-Schule regelmäßig bei der Gestaltung eines Schulgartens.

Eine Besonderheit im Gartenverein Mallau ist es, dass zwischen den meisten Gärten kein Zaun angebracht ist. Die Tiere können sich frei bewegen und nachbarschaftliche Grenzen werden optisch abgebaut. Stefan Rebmann lobte die Vielfalt in der Anlage und freute sich über das bürgerschaftliche Engagement in Form der Beteiligung von Schulen und Kindergärten. Interessant war auch sein Vorschlag für die Stadt Mannheim, eine Gesamtkonzeption in Zusammenarbeit mit den Gartenvereinen zu erarbeiten, um gemeinsame Richtlinien zu schaffen. Dr. Diaby betonte, dass das Kleingartenwesen mit vielen kommunalpolitischen Themen verknüpft werden könne. Hier geschehe dies bereits intensiv mit der Bildung der Kleinsten. Er setzt sich aktuell dafür ein, dass „Soziale-Stadt"-Mittel künftig auch für Projekte im Kleingartenwesen genutzt werden können. *pp*

PAULAS WELT

Entdeckungstour

Hola mis amigos,

nach aufregend-schmerzlichen Erlebnissen, von denen ich euch demnächst berichte, wenn ich mich ganz davon befreit habe, kann ich euch heute von meiner neuesten Entdeckungstour erzählen.

Sie führte mich in ein großes Geschäft, una tienda, in dem es viele Blumen und alles für Pflanzen gibt. Nach einem schönen Feldspaziergang ohne Leine wollte Padrona in dem Geschäft noch ein Geschenk, un presente, kaufen. Ich wartete im rollenden Käfig, und als sie mit der Pflanze zurückkam und sie hinter meinem Sitz sicher verstauen wollte, hatte ich Lust, die Umgebung zu erkunden, und schlüpfte behände aus dem rollenden Käfig. Padrona wollte mich noch am Halsband fassen, aber ich war schneller, lief lässig über den ziemlich uninteressanten Parkplatz zum Eingang, entrada, und sah, dass sich eine Tür wie von Zauberhand öffnete, wenn Zweibeiner hinein wollten.

Ich beobachtete das einen Moment … die Tür ging auf und schwupp! – war ich drin. Ich hörte Padrona noch von weitem rufen, als ich mich genauer umsah und zunächst nichts Erschnüffelnswertes fand. Bis ich die Vierbeinerabteilung entdeckte! Dummerweise waren die ganzen leckeren Sachen sehr gut verpackt, so dass nur ein zarter Duft in meine Nase zog, caramba! Zum Zerbeißen der Packungen war keine Zeit, denn Padrona wartete sicher draußen. Einige Einkäuferinnen fragten mich nach ihr, während ich – mit schlechtem Gewissen, mala conschiencia – an der Eingangstür wartete, in der Hoffnung, dass sie aufging und ich hinaus konnte. Da hörte ich Padrona rufen. Sie war hereingekommen, um mich zu suchen und war erleichtert, dass ich nicht schon draußen war, wo Gefahren der nahen Straße lauerten. Ich wartete noch immer, dass die Tür aufgeht, da sah ich sie und stürzte ihr voll Freude, alegria, entgegen, wedelte heftig, um die erwartete Standpauke, un sermon, etwas abzuschwächen. Aber es kam keine! Padrona war einfach froh, dass ich wieder bei ihr war. Und ich erst,

meint Eure Paula

WILLKOMMEN IN DER GDS

25 Jahre im Dienst der schönen Haare: Friseur Maestro Giuseppe Cuneo

NECKARAU. „Wichtig ist nicht, was abgeschnitten wird, sondern was übrig bleibt", sagt Friseurmeister Guiseppe Cuneo und weiß, was er damit meint. Denn während andere Friseure von Trend zu Trend hecheln, bringt Maestro Cuneo 25 Jahre Stil und Erfahrung in seinen Friseursalon, den er seit 1989 in Neckarau betreibt. 1964 im sizilianischen Palermo geboren, kam Cuneo 1973 nach Mannheim, wo er nur sechs Jahre später in Neckarau bei Alfred Lutz seine Lehre zum Friseur machte und 1988 noch den Meister oben drauf packte. Im März 1989 folgte dann die Selbständigkeit – und wer sich diese 25-jährige Geschäftsgeschichte des Salons in der Rheingoldstraße 55 einmal genau ansieht, weiß, dass es eine Erfolgsgeschichte ist. In den zweieinhalb Jahrzehnten Selbständigkeit haben stolze 23 Mitarbeiter für Cuneo gearbeitet, von denen 17 ihr Handwerk bei ihm erlernt haben.

Doch auch heute steht die Leidenschaft für die Arbeit für Guiseppe Cuneo an erster Stelle. Jedes Jahr nimmt er an Workshops der Friseurinnung teil, bildet sich weiter und kann seinen Kunden so das Beste aus der Welt von Kosmetik und Frisierkunst anbieten. Denn bei aller Neuerung geht es dem Friseurmeister noch um Tradition und grundsolides Handwerk. Das zeigt sich nicht nur daran, dass Cuneo sein Team von Anfang an international zusammenstellte und Friseure aus Deutschland, der Türkei, Spanien, Kroatien oder Italien beschäftigte. Auch Schülern, die sich für den Beruf interessieren, der für Cuneo Berufung ist, gibt er gerne die Gelegenheit, sich bei einem Praktikum ein genaueres Bild der Arbeit zu machen.

Und so bedeuten 25 Jahre Salon Cuneo auch 25 Jahre im Dienst der schönen Haare. Und die ließ man bei einem großen Fest mit Kunden, aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern, Auszubildenden, kulinarischen Köstlichkeiten, Musik und natürlich dem Meister höchstpersönlich gebührend hochleben. *red*

Friseur Maestro Giuseppe Cuneo, Rheingoldstraße 55, Telefon 0621 852206.

Maestro Guiseppe Cuneo vor seinem Salon in der Rheingoldstraße. Foto: Paul

Lebensfrohe Lieder mit bitterem Nachgeschmack

Revue „Tanz auf dem Vulkan“ der Musikbühne Mannheim

Viel Spielfreude herrschte in der „Bar zum Krokodil“. Foto: Meixner

ALMENHOF. Zu ihrem 25-jährigen Bestehen schenkte die Musikbühne Mannheim, seit den Anfängen im Almenhof beheimatet, den Mannheimern ein besonderes Jubiläumsprogramm (die NAN berichteten) mit vier verschiedenen neuen Produktionen in Mannheim, die im Saal der Mannheimer Abendakademie in U1 stattfanden. Mit der Revue „Tanz auf dem Vulkan“ nahm die Truppe ihr Publikum mit auf eine Zeitreise in die sogenannten „goldenen Zwanziger“ des vorigen Jahrhunderts. Die bekannten Ohrwürmer der Zeit zwischen 1924 und 1929 erzählten im Saal der Abendakademie in U1 auf der in sinnlichem Rot gehaltenen Varieté-Bühne von dem Lebenshunger, der sich nach den Jahren des Ersten Weltkriegs Bahn brach. Fast vergessen ist dagegen, dass mit der Machtergreifung der Nationalsozialsten viele der beliebten Schlager, Chansons, Operettenmelodien verboten wurden, da die Komponisten und Texter wie z.B. Paul Abraham, Friedrich Hollaender, Leo Fall, Richard Heymann, Rudolf Nelson, Kurt Weill, Leo Stein, Emmerich Kalman, Robert Gilbert und viele andere Juden waren. Vor diesem doppelbödigen Hintergrund entfaltet sich die Revue, die trotz vieler witziger Passagen und Champagnerseligkeit ihrem Motto treu bleibt. Durch kurze Zwischentexte zu den rund 30 Gesangstiteln weicht die vermeintliche Fröhlichkeit einer Bitternis und Traurigkeit, die immer mehr auf die bevorstehende Katastrophe hindeutet.

Was trotz Hakenkreuzfähnchen auf dem Tisch noch heiter klingt („Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“, „Café in Hernais“, „Ja so ein Mädel“), erhält vor dem Hintergrund der nationalsozialistische Barbarei eine völlig andere Bedeutung: Etwa wenn bei Zarah Leanders Ohrwurm „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n“ Sopranistin Daniela Grundmann auf einem alten Koffer sitzt und sich, am Mantel einen Judenstern, selbst Mut zuspricht. Oder wenn Sopranistin Christina Prieur mit Robert Gilberts „Irgendwo auf der Welt gibt's ein kleines bisschen Glück“ dem Bangen eine vage Hoffnung entgegensetzt. Das ist großes Theater und geht unter die Haut.

Daneben finden sich unter der genialen Regie von Musikbühnenleiter und Drehbuchautor Eberhard Streul immer wieder zauberhaft witzige Szenen der fünf Akteure. Neben den beiden Sopranistinnen überzeugten die beiden Tenöre Thomas Seidel („Dein ist mein ganzes Herz“, „Ach Luise“) und Thomas Jakobs („Zuschaun kann i net“, „Wolgalied“) mit wunderbaren Operettenstimmen; Dirk Mühlbach zeigte als kernige Figur sein Können als Schauspieler und Chansonsänger („Ja da wär es halt gut, wenn man Englisch könnt“).

Alle Titel wurden von dem russischen Pianisten Dmitrij Koscheev souverän begleitet. Eine große künstlerische Leistung des gesamten Ensembles, die das Publikum mit begeistertem Applaus belohnte. Die nächsten Vorstellungen sind am 21. Juni in Dahn und am 15. Juli in Hanau. *cm*

Väter und Familien stürmten Biergarten und Scheune

Andrang beim traditionellen „Scheuerfest“ der Pilwe zum „Vaddertag“

NECKARAU. Mittlerweile spielt das Wetter für viele Neckarauer nur eine Nebenrolle am „Vaddertag“, denn das traditionelle „Scheierfescht“ der Pilwe ist bei jeder Witterung ein Anziehungspunkt und wird immer mehr Kult, ohne dabei seine authentische Volkstümlichkeit zu verlieren. Diese Mischung und die Lokalitäten sind für alle Generationen attraktiv und so bevölkerten auch dieses Jahr Väter, Mütter und Großmütter, Kinder und Enkel, Singles und Paare, Vertreter befreundeter Vereine und Ausflügler, unter ihnen auch per Fahrräder der Bezirksleiter Bürgerservice Walter McDavid, die urige Scheune und den gemütlichen Biergarten, in dem die Sitzplätze trotz kühlen Wetters bald rar wurden.

Denn wie immer wurde bei den Pilwe viel geboten: Zum zünftigen Frühschoppen spielte die Blaskapelle Dannstadt unter Leitung von Werner Schwöbel bis weit in den Nachmittag auf und sorgte für echte Biergartenstimmung, während sich die Besucher leckere Pilweteller mit Bratwurst, Kasseler, Leberknödel und hausgemachtem Sauerkraut sowie andere Kurpfälzer Spezialitäten bis hin zu bayerischer Weißwurst mit Brezel, Handkäs' mit Musik, Pizza und Elsässer Flammkuchen schmecken ließen. Neben Bier und ausgesuchten Weinen gab es als hochprozentigen Getränkeknüller in der Bar einen kunstvoll eingeschenkten Weltmeisterlikör in den Farben Schwarz-Rot-Gold.

Insgesamt waren mehr als 30 ehrenamtliche Helfer der Narrengilde inklusive Präsident und Elferrat im Einsatz, um den Gästen Bestes für Leib und Seele zu bieten. Zum Nachmittagskaffee lockte wieder ein großes, selbst gebackenes Kuchen- und Tortenbuffet, und auch die jüngsten Gäste kamen mit Hüpfburg und Unterhaltungsangeboten im hinteren Teil des Biergartens auf ihre Kosten.

Am späteren Nachmittag war Livemusik mit „Franz“ angesagt, zu der in der Scheuer auch wieder das Tanzbein geschwungen wurde. *cm*

Schon beim Frühschoppen fühlten sich die Vaddertagsbesucher wohl im Biergarten, wo die Blaskapelle Dannstadt (im Hintergrund) zur Unterhaltung aufspielte. Foto: Meixner

Tierischer Spaziergang für einen guten Zweck

MANNHEIM. Zum zweiten Mal veranstaltet der Futteranker Mannheim e.V. einen Benefiz-Spaziergang für Tiere; der „2. Mannheimer Futterlauf – Laufen für einen vollen Napf“ findet am Samstag, 28. Juni 2014 wieder an den Vogelstang-Seen statt.

Die Strecke um beide Seen ist ca. 2,5 Kilometer lang und für jede Altersgruppe gut zu schaffen; das Tempo spielt keine Rolle – entscheidend sind am Ende die gelaufenen Kilometer. Der Freßnapf Vogelstang spendet für jeden Kilometer, der an diesem Samstag erlaufen wird, eine Dose Nassfutter an den Futteranker Mannheim e.V. Im letzten Jahr waren mehr als 300 Teilnehmer dabei.

Fünf Haltepunkte gibt es entlang der Strecke; gestartet wird zwischen 11 und 16 Uhr an jedem Haltepunkt. Eine Startgebühr gibt es nicht, aber ein großes Angebot an Informationen rund ums Tier: Tierheilpraktikerin, Tierphysiotherapeutin mit Schnüffelparcours für Hunde, Hundeschule, Hundepension mit Agility-Parcours für Hunde, Fotograf für Tierportraits sowie selbstgebackene Hundekekse. Außerdem sind verschiedene Tierschutzorganisationen vor Ort vertreten, die das Thema Tiervermittlung und Tierschutz im In- und Ausland abdecken. Eine Blumentombola und ein Glücksrad – vom Futteranker Mannheim organisiert – versprechen jede Menge Abwechslung für Frauchen bzw. Herrchen, und die Vierbeiner.

Ein großes Kuchenbüffet, frische Laugenbrezeln und Dampfnudeln warten am unteren See auf die Teilnehmer; den Kaffee bietet wieder die Tierhilfe Frankenthal e.V. an; Tische und Bänke im Schatten laden zum Verweilen ein. Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt ausschließlich dem Futteranker Mannheim e.V. und damit den vielen bedürftigen Tieren der Kundenkartei zu Gute in Form von Futter oder Beihilfen zu tierärztlichen Behandlungen bzw. Operationen. *pm/red*

Mehr Infos zum Futterlauf gibt es unter www.futteranker.de, Tel. 0160 222 4404 oder per Email info@futteranker.de.

RESTAURANT
MALVASIA
Griechische Spezialitäten
Überdachte Terrasse und Biergarten
Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.
Alberichstr. 98a (im AFV-Merkur)
68199 Mannheim-Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag ab 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 11.30 Uhr
Mittwoch Ruhetag

paracelsus-apotheke
Ihr kompetenter Partner in allen Gesundheitsfragen
Wolfgang Haag
Sehr verehrte Kunden,
zum 1. Mai 2014 habe ich die Leitung der Paracelsus-Apotheke übernommen. Ich freue mich, Sie in Zukunft mit den Ihnen bekannten Mitarbeiterinnen beraten zu dürfen. Zur Begrüßung bekommen Sie auf Ihren rezeptfreien Einkauf 10% Rabatt bis zum 19. Juli 2014.
Wolfgang Haag und das Team der Paracelsus-Apotheke
10% auf rezeptfreie Ware gültig bis 19.07.2014.

PO | HÜFTE | BEINE | BAUCH | RÜCKEN | OBERARME
LEGEN SIE IHRE FETTZELLEN AUF EIS!
KRYOLIPOLYSE: FETTPÖLSTERCHEN WEG MIT KÄLTE!
NIE WAR ES EINFACHER: HAUTSTRAFFUNG / FETTABBAU
> OHNE Operation.
> OHNE Schmerzen.
> Dauerhafte Ergebnisse!
JETZT UNVERBINDLICH INFORMIEREN!
AKTION!
Die 2. Person erhält 50% RABATT!
bestform
Margit Kurtis
APPARATIVE KOSMETIK und GESUNDE RÄUME
Niederfeldstr. 73 - 68199 Mannheim
Telefon 06 21 / 81 091 61
www.bestform-kosmetik.de
Termine nach Vereinbarung

Autohaus Keller e.K.
Inhaber Horst Reinhardt
Unabhängige KFZ-Reparaturwerkstatt
BOSCH Automotive
Bremsentechnik
Elektrik | Elektronik
Dieseleinspritzung
Benzineinspritzung
Inspektion inkl. Mobilitätsgarantie
Karosserie und Unfallinstandsetzung
Lackierung (Hauseigen)
Räder / Reifen Einlagerung
Scheibenservice
Klimastützpunkt
AU / HU täglich im Haus
LIQUI MOLY MOTORENÖLE ADDITIVE AUTOPFLEGE
John-Deere-Str. 73 · 68163 Mannheim · www.keller-ek.de · Tel. 0621-83 47 60

GEBOREN AM 31.07.1947
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
NEU GEBOREN AM 22.01.2010

KOMPAKT

Gesprächsrunde – ein Weg zu Gott

NECKARAU. Es gibt viele Wege, die zu Gott führen. Einer dieser Wege ist Eckankar, Religion von Licht und Ton Gottes. Eckankar lehrt einfache spirituelle Übungen, die jeder, ungeachtet seiner Religion, praktizieren kann, um sich für die Liebe Gottes, den Heiligen Geist, zu öffnen. Diese Übungen helfen auch, den Sinn des Lebens mit seinen Herausforderungen besser zu verstehen und ein zufriedeneres Leben zu führen. In der Gesprächsrunde, die am Donnerstag, 10. Juli 2014, um 19.30 Uhr im Steubenhof Hotel, Steubenstraße 66, stattfindet, haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich darüber auszutauschen, wie die göttliche Liebe in schweren Zeiten und im Alltag wirkt, und wie sie ihre ganz persönliche Verbindung zu Gott herstellen können. Die Gesprächsrunde wird veranstaltet von Eckankar Gemeinnützige Studiengruppen Deutschland e.V. Der Eintritt ist frei. *zg*

Ihr Badezimmer gestalten wir barrierefrei –
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Haus am Park
Neues Pflegeheim nach dem BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept
in Mannheim-Neckarau, Rottfeldstraße 3
Gutschein
1 Kaffeespezialität &
1 Stück hausgemachter Kuchen
oder 1 Eis mit Kaltgetränk
im Rosencafé mit Gartenzugang

Pflege, Wohnlichkeit & Lebensqualität
72 Plätze für Dauer- & Kurzzeitpflege
Tel.: 0621 8033570, ampark@benevit.net
www.benevit-pflege.de

Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb
Alwin Schreiber
Unsere Leistungen für Sie:
- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Diabetes Versorgung
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthesen und Bandagen
Finn Comfort Made in Germany
WALDLÄUFER
Sie finden uns in
68199 MA-Neckarau
Friedrichstr. 4
Telefon 0621 - 85 50 87
www.Wir bringen Sie zum Laufen.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 9.00-12.30 und 14.30-18.00 Uhr
Mittwoch 9.00-12.00 Uhr
Samstag geschlossen
Lieferanten aller Krankenkassen

Bürgerfest auf dem 48er Platz von der Sonne verwöhnt

18. Spiel- und Sportplatzfest auf dem 48er Platz

Außer Kinderschminken des Kinderheims St. Anton wurde auf dem großen Rasenplatz viel Sport und Spiel geboten. Foto: Meixner

ALMENHOF. Die Sonne lachte mit den Aktiven der Elterninitiative 48er Spiel- und Sportplatz MA-Almenhof e. V. um die Vorsitzende Dr. Michaela Boll um die Wette, als das mittlerweile 18. Spiel- und Sportplatzfest im Mai seinen Lauf nahm, das auch nach fast zwei Jahrzehnten nichts von seiner frischen Attraktivität für Jung und Alt eingebüßt hat. Denn obwohl im Laufe der Jahre einige Aktive der ersten Stunde von jüngeren abgelöst wurden, ist das Organisationsteam so gut eingespielt, dass jeder an seinem Platz die Aufgaben verlässlich erfüllt. So stellt die Initiative jedes Jahr aus eigener Kraft ein Fest auf die Beine, das nicht nur große Anziehungskraft über den Almenhof hinaus hat, sondern dessen Erlös jedes Jahr wieder ermöglicht, Spielplätze und die verschiedenen Sportmöglichkeiten aufzuwerten.

So bildeten sich bald lange Schlangen an der Grillstation und am Kuchenstand, Plätze an den Tischen waren rar. Für junge Besucher gab es nicht nur Leckereien an der Cocktailbar und am nostalgischen Eiswagen, sondern auch viel Abwechslung auf dem Sportplatz: Wie seit Jahren hatte das Kinderheim St. Anton einen Fahrradparcours aufgebaut und lud kleine Besucher zum Kinderschminken ein; hoch hinaus ging es gut gesichert am Kletterturm des Kletterzentrums „Extrem“. Erste Tenniserfahrungen konnten beim Softball-Schnuppertennis des TC Harmonie gesammelt werden, auch Basteln und Torwandschießen standen auf dem Unterhaltungsprogramm. Erstmals stellten sich die „Kurpfalz Ladies“, der Mannheimer Frauen-Eishockeyclub, vor, der seit diesem Jahr in der Bundesliga spielt. Die jüngste Nachwuchsspielerin ist gerade 8 Jahre alt. Spontan war auch der Förderverein des Jugendtreffs Neckarau mit Geschicklichkeitsspielen dabei. Besonders gefragt war wieder der Forscherzirkus mit Bildungsclown Jörn Birkhahn, der die jungen Besucher mit spannenden Mitmach-Experimenten in seinen Bann zog. Jugendliche Sportler zeigten ihr Können beim Streetball- und Inliner-Hockey-Turnier zwischen den Bunkern, während ADFC und Verkehrsforum nicht nur viele Informationen, sondern auch Rikschafahrten um den Sportplatz anboten. Ein Löschzug der freiwilligen Feuerwehr Neckarau war zum Besichtigen unter Anleitung der Jugendfeuerwehr vor Ort.

Auch Tanz- und Musikdarbietungen fehlten nicht auf dem 48er Platz: Die Neckarauer Gruppe Hellifit & Dance erfreute mit Tänzen ebenso wie die Hip-Hop-Girls und die Gruppe No Stuff des TV 1884. Musikalisch sorgten die „Pilsköpfe“ mit fetzigen Rocktiteln der 80er und 90er Jahre für Unterhaltung. Als krönender Abschluss des Fests startete noch der bestellte Heißluftballon. *cm*

Von Wortschätzchen und Miethaien

Vorlesewettbewerb und Leseolympiade in der Wilhelm-Wundt-Bücherei

NECKARAU. Auch in diesem Jahr begrüßte Leiterin Gertrud Gerner in der Wilhelm-Wundt-Bücherei Schülerinnen und Schüler der Grundschulklassen zwei, drei und vier der Wilhelm-Wundt-, Schiller-, Almenhof- und Diesterwegschule sowie Lehrer und Eltern zum Vorlesewettbewerb. Die Kinder, jeweils Klassenbeste, traten an, um den/die Besten der beiden Stadteile zu ermitteln. Die Sieger nehmen am 14. Juli am Stadtentscheid teil, bei dem die besten Vorleser Mannheims gekürt werden.

Die Zweit- und Drittklässler hatten einen ihnen unbekannten Text fortlaufend zu lesen. In diesem Jahr waren es Auszüge aus dem Buch von Jochen Mariss „Paula und die Wortschätzchen“ für die zweiten sowie von Christian Matzerath „Das Supertalentier“ für die dritten Klassen. Die zwölf Viertklässler hatten darüber hinaus vor dem Vorlesen noch eine besondere Aufgabe zu bewältigen, nämlich einen Text mit halb gedruckten Buchstaben, in Spiegelschrift oder einen, in dem nur jeder zweite Buchstabe galt, in höchstens einer halben Stunde zu entziffern. Außerdem mussten in einem Suchrätsel nach versteckten Wörtern geforscht und Verständnisfragen zum Lesetext beantwortet werden. Bücherei-Leiterin Gertrud Gerner erklärte die Aufgaben ausführlich und beantwortete gern Verständnisfragen. Beim anschließenden Vorlesen stand das Buch „Oma, die Miethaie und ich“ von Tanya Lieske im Mittelpunkt, aus dem die Kinder jeweils 2 Minuten lang fortlaufend Passagen lasen über Oma Henriette, die mit ihrer 10-jährigen Enkelin Salila zusammenlebt und Meisterin des Reparierens ist. Die beiden pflegen liebgewordene Gewohnheiten wie Besuche auf Trödelmärkten. Doch die unkonventionelle Oma hat ein Geheimnis, das Salila allmählich entdeckt, als ein Schreiben ins Haus flattert, mit dem sie aus der Wohnung vertrieben werden sollen.

Eine vierköpfige Jury hatte die Aufgabe, mittels eines Punktesystems die gelesenen Passagen nach Lesefehlern, Aussprache, Betonung und Lesetempo zu bewerten.

Die drei Erstplatzierten der vierten Klassen v. l. Klara Stuck, Noelle Jahnes, Lukas Jost. Foto: Meixner

Während der kurzen Beratungspause der Jury gab es für die Lesekandidaten zur Stärkung Saft und Brezeln, bevor es zur Siegerehrung ging. In jeder der drei Klassenstufen gab es drei Erstplatzierte, alle anderen hatten vierte Plätze und erhielten zu ihrer Teilnehmerurkunde ein kleines Geschenk und Gummibärchen. Den Siegern überreichte Regine Köhnlein-Koch von der VR Bank Rhein-Neckar eine Siegerurkunde und einen Buchpreis. Die wertvollen Gewinnerpreise des Vorlesewettbewerbs werden seit Jahren von der VR Bank gestiftet, die Bewirtung der Lesekandidaten hatte der Freundeskreis der Wilhelm-Wundt-Bücherei spendiert. *cm*

Die Sieger des Vorlesewettbewerbs 2014 in der Wilhelm-Wundt-Bücherei Neckarau:

Zweite Klassen:
1. Hannah Zuschlag (Schillerschule)
2. Stella Niemetz (Wilhelm-Wundt-Schule)
3. Elisabeth Moßmann (Almenhofschule)

Dritte Klassen:
1. Luis Hamsea (Almenhofschule)
2. Nils Thomas (Almenhofschule)
3. Laura Ruf (Wilhelm-Wundt-Schule)

Vierte Klassen:
1. Noelle Jahnes (Diesterwegschule)
2. Klara Stuck (Schillerschule)
3. Lukas Jost (Almenhofschule)

„Es muss bald etwas geschehen“

Bürgerinitiative Meeräckerplatz drängt auf Beseitigung der Gefahrenstellen

LINDENHOF. Die Anfang des Jahres gegründete Bürgerinitiative zur Neugestaltung des Meeräckerplatzes drängt darauf, dass der Platz in einem ersten Schritt zur Neugestaltung auch für mobil eingeschränkte Bürger ohne Gefahr begehbar wird. Dies erklärten die Gründungsmitglieder Prof. Horst Wagenblaß, Irmtraut Kochte und Helma Schäfer unlängst bei einem Treffen. Enttäuscht, dass nach dem Besuch des Oberbürgermeisters im Lindenhof bisher keinerlei Maßnahmen eingeleitet wurden, will man jetzt aktiv werden, damit nicht noch mehr Personen zu Schaden kommen. Denn Stolperfallen durch am Boden liegende Strom- und Versorgungskabel haben mehrfach Stürze älterer Menschen verursacht. Ein Rollstuhlfahrer, der beim Einkaufen sogar über ein dickes Kabel gehoben werden musste, meldete sich bei der Initiative und bat um Abhilfe.

Nun liegen der Bürgerinitiative die Pläne des Architekturbüros Ullrich & Scheib von 2002 zur Sanierung des Platzes vor, die der Bezirksbeirat damals eistimmig befürwortete, erläutert Prof. Wagenblaß. Daran soll nun angeknüpft werden, um in einem zweiten Schritt die Sanierung und Umgestaltung anzugehen, die mit der Abdichtung des möglicherweise kontaminierten Platzbodens beginnen soll. Erst danach könne eine Neugestaltung in Angriff genommen werden. Der Bezirksbeirat Lindenhof bat um eine Stellungnahme der Verwaltung, vor allem zu dem Platz als Gefahrenquelle. Die Antwort soll abgewartet werden, bevor weitere Aktionen folgen. Gleichwohl will die BI die Bewohner des Lindenhofs informieren und legt in den Geschäften rund um den Meeräckerplatz Infoblätter mit Plänen und Fotos aus. Für alle Aktivitäten braucht die Bürgerinitiative die Unterstützung der Öffentlichkeit und freut sich über weitere Mitstreiter. *cm*

Neckarau und Almenhof im neuen Gemeinderat gut vertreten

Carsten Südmersen, CDU

Steffen Ratzel, CDU

Marianne Bade, SPD

Dr. Heidrun Kämper, SPD

Elke Zimmer, Grüne

Nuran Tayanc, Grüne

Wolfgang Taubert, MfM

NECKARAU. Die jüngsten Kommunalwahlen in Mannheim sind Geschichte, die weit in die Zukunft hinein reicht. So gab es in den südlichen Stadtteilen einige Veränderungen; gleichwohl ist Mannheims Süden mit einer stattlichen Anzahl Stadträten im neuen Gemeinderat vertreten, auch wenn das neue Zählverfahren einiges durcheinander brachte. Festzuhalten ist, dass von den 48 Sitzen im Gemeinderat 13 auf die südlichen Stadtteile Neckarau, Almenhof, Lindenhof, Rheinau und Seckenheim entfallen.

So wird Neckarau künftig wie bisher von den StadträtInnen Carsten Südmersen, CDU, Steffen Ratzel, CDU und Marianne Bade, SPD (mit dem besten Stimmenergebnis) vertreten; neu im Gemeinderat sind Dr. Heidrun Kämper, SPD, die bisherige Bezirksbeirätin Elke Zimmer und Nuran Tayanc, beide Grüne, sowie der frühere Bezirksbeirat Wolfgang Taubert für die MfM.

Im künftigen Neckarauer Bezirksbeirat sind CDU und SPD mit je drei Sitzen vertreten, die Grünen halten zwei Sitze, FDP und Freie Wähler haben nach wie vor einen Sitz. Neu in dem Gremium sind ebenfalls mit einem Sitz AfD und die Linke. *cm*

WAHLEN 2014

Ergebnis der Gemeinderatswahl

MANNHEIM. Nach dem amtlichen Endergebnis der Gemeinderatswahl werden alle neun kandidierenden Listen im Gemeinderat vertreten sein. Stärkste Fraktion wird die SPD mit 13 Sitzen (27,3%). Die weiteren Sitze verteilen sich wie folgt: CDU 12 Sitze (26,1%), GRÜNE 8 Sitze (16,3%), FDP 2 Sitze (4,5%), Freie Wähler-ML 4 Sitze (9,3%), Die Linke 3 Sitze (6,2%), AfD 4 Sitze (7,8%), NPD 1 Sitz (1,1%), MfM 1 Sitz (1,4%). Die Wahlbeteiligung an der Gemeinderatswahl betrug 38,7 Prozent. Durch das neue Verfahren zur Bestimmung der Sitze im Gemeinderat werden die kleinsten Gruppierungen bevorzugt. Diese sind somit im Gemeinderat stärker repräsentiert als im Wahlergebnis. Der neue Gemeinderat wird am 22. Juli zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentreffen. *zg*

Ergebnisse und Infos: www.mannheim.de/wahlen-und-abstimmungen

Ergebnis der Europawahl

MANNHEIM. Bei der Europawahl war der Bundestrend auch in den Mannheimer Ergebnissen erkennbar. Die SPD konnte zulegen und mit 30,1 Prozent der Stimmen stärkste Partei in Mannheim werden. Damit löste sie im Vergleich zur letzten Europawahl die CDU ab, die Stimmen abgeben musste und auf 28,2 Prozent kam. Drittstärkste Kraft wurden trotz Verlusten erneut Die Grünen mit 14,2 Prozent. Den vierten Platz belegte aus dem Stand die AfD mit 9,7 Prozent der Stimmen. Die Linke konnte minimal zulegen und wurde mit 5,9 Prozent fünftstärkste Kraft bei der Europawahl in Mannheim. Die FDP verlor am stärksten und kam auf 4,0 Prozent der abgegebenen Stimmen. Als Abgeordneter aus Mannheim wird Peter Simon (SPD) wieder im Europa-Parlament vertreten sein. *zg*

Ergebnisse und Infos: www.europawahl-bw.de

Mitgliederversammlung des Fördervereins 08 Lindenhof

NECKARAU. Kontinuität in der Vereinsführung, ein erfreulicher Zuwachs bei der Mitgliederentwicklung und eine in allen Bereichen geordnete Kassenlage – das waren die Eckpunkte der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung des Fördervereins des MFC 08 Lindenhof.

In seinem Rückblick erinnerte der Vorsitzende Klaus Leitz an eine Vielzahl von Veranstaltungen, die im 10. Jubiläumsjahr stattfanden bzw. an denen sich der Förderverein beteiligte: Musizieren beim Rosenmontagsschmaus des Neckarauer Heimatvereins, Besichtigung der Baustelle des GKM, forderndes Training für die Jugendlichen mit Stephan Groß u. a., Stand beim Neckarauer Stadtteilfest, Tagesausflug in den Rheingau und der Jazz-Frühschoppen mit den Sax Mix Oldies und einem Publikumszuspruch wie noch nie in den Jahren zuvor. Als weiterer Höhepunkt die gelungene Jubiläumsfeier zum 10-jährigen Bestehen des Fördervereins im Clubhaus des MFC 08 mit Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins.

Leitz erwähnte auch das soziale Projekt, das der Förderverein zusammen mit der Jugendabteilung „angeschoben“ hat: die Kooperation mit dem inklusiven Regenbogen-Kindergarten Mannheim, bei dem Kinder der Jugendabteilung des MFC 08 mit geistig und körperlich behinderten Kindern trainieren, Ballspiele machen und sich sportlich-spielerisch gemeinsam bewegen; die leuchtenden Augen dieser Kinder bestätigen jedes Mal neu die Richtigkeit dieser Kooperation.

Der Dank des Vorsitzenden ging an die Vorstandskollegen für die tatkräftige Mitarbeit, vor allem an Hans Kremer, der aus gesundheitlichen Gründen das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden nicht mehr ausüben kann. Bei den in diesem Jahr anstehenden Neuwahlen wurde der seit Gründung des Vereins amtierende Vorsitzende Klaus Leitz in seinem Amt bestätigt; zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Wolfgang Taubert gewählt. Die Aufgaben des Kassenwarts übernimmt Ingrid Hilkert, Schriftführerin ist Christine Seufert.

Der Mitgliederzuwachs der letzten Jahre auf aktuell knapp 150 steht für die Anerkennung der fruchtbaren Arbeit des Fördervereins für die Jugendlichen des MFC 08 Lindenhof und eine positive Zukunft. *pm/red*

„Lebendige Linien“ und geschichtete Farben

Ausstellung mit Bildern von Karin Katalynn Seifried in Gehring's Kommode

NECKARAU. Noch bis Mitte August ist in Gehring's Kommode unter dem Titel „living lines“ eine Ausstellung mit rund 20 Acrylbildern von Karin Katalynn Seifried zu sehen. Zur Vernissage begrüßte Künstlerkollegin Barbara Eckert-Stahl im Namen des Kunst- und Kulturvereins NeKK'99 die Besucher und stellte die Malerin vor, die seit 2004 mit vier weiteren Künstlern der Ateliergemeinschaft ARTelier Neckarau in der Friedrichstraße angehört. Sie sei schon immer vom Malen und von Farben fasziniert gewesen, sagte Seifried, doch ihrer Leidenschaft intensiv widmen konnte sich die gelernte Baufachwirtin aus dem saarländischen Dudweiler erst seit etwa 15 Jahren. In dieser Zeit absolvierte sie eine Ausbildung für Malerei, nahm immer wieder Unterricht bei verschiedenen Künstlern und stellte ihre Werke mehrfach in der Region aus. In den Räumen von ARTelier bietet sie Kurse an, in denen sie Interessierte auf kreativen Farben- und Formenreisen begleitet.

Malreisen, u. a. nach Kreta, Mallorca, ins Elsass oder in die Bretagne spielten im künstlerischen Schaffen von Seifried eine zentrale Rolle, erläuterte Eckert-Stahl. So inspirierten sie Meer, Wind und Licht; Motive, die sie zum Teil auf Fotos oder in der Erinnerung mit nach Hause nahm. Auf dieser Basis entstehen abstrahierte Landschaftsbilder, die nicht einfach abbilden, sondern die Essenz eines Motivs darstellen sowie Stimmungen und Empfindungen der Malerin ausdrücken. Oft schöpft Seifried für ihre Bilder, die englische Titel tragen, Inspiration aus der Natur mit stilisierten Pflanzen („hortensia“) oder Landschaften („shining lands“). Ihnen allen sind intensiv leuchtende Farben gemeinsam, die eine eigene Aussagekraft haben, wie Künstlerkollegin Eckert-Stahl hervorhob. Besonders deutlich wird das bei den Bildern „layerings“, bei denen Seifried mit Schichtungen und Freilegung arbeitet, d. h., mehrere Farbschichten werden aufgetragen, lasiert, ausgekratzt oder gewischt, neu aufgetragen und schichtweise freigelegt, analog einer archäologischen Ausgrabung, wie die Künstlerin erklärt. Im Laufe dieses künstlerischen Prozesses mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien folgt sie assoziativ den Bildspuren, Linien und Formen, Tiefen und Überlagerungen, aus denen sich schließlich eine stimmige Bildidee entwickelt.

Die Malerin Karin Katalynn Seifried vor einem ihrer farbintensiven Bilder in Gehring's Kommode. Foto: Meixner

Beispiele sind in Bildern der Ausstellung zu sehen, die fast alle in den letzten drei Jahren entstanden und auch käuflich zu erwerben sind. Eine Liste liegt in der Kommode aus.

Mehr Infos über die Künstlerin gibt es unter www.karin-katalynn-seifried.de. *cm*

weru
Fenster und Türen für Ihr Leben
WERU-ALUMINIUM-HAUSTÜREN* ZUM AKTIONSPREIS!
ab v Kilo S. € 2.048,– *
ab v Kilo S. € 2.048,– *
ab v Kilo S. € 2.048,– *
*im Rahmen Sonderprogramm vom 3.01.14 – 31.07.2014
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 39 55 95 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

INSEKTENSCHUTZ
brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 / 68199 Mannheim
Tel. 06 21 / 85 16 48
www.brenk-schwab.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STROWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schweikert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Frei Zeit Schule
das freie Kulturzentrum im Süden Mannheims
• 27. Juni 2014 •
Das neue Programm erscheint und wir feiern unser Sommerfest
Neckarauer Waldweg 145,
68199 Mannheim
0621 - 85 67 66
www.freizeitschule.de

TOSCA
WILLKOMMEN AUF UNSERER TERRASSE!
Summertime: jede Pizza 6,- Euro
Rheingoldstraße 215-217 · An der Rheingoldhalle · 68199 Mannheim
Tel: 0621 - 8 42 50 48 · info@tosca-rheingoldhalle.de
www.tosca-rheingoldhalle.de · www.facebook.de/tosca.rheingoldhalle

Machen Sie Ihr Haus einbruchsicher!
weß
Mit Sicherheit besser!
Weß GmbH & Co. KG
Zegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel. 0621 8 42 39-0
Fax 0621 8 42 39-11
www.wess-sonnenschutz.de
Komfortabel, sicher, bedienerfreundlich.
Mit TaHoma® Technologie für intelligente Hausautomatisierung haben Sie Ihre eigenen vier Wände fest im Griff. Fragen Sie Ihren Somfy Profi.
Rollläden, Licht und vieles mehr...
automatisch steuern
Eildienst für Rollladen- und Jalousien-Reparaturen
somfy.de
somfy.

Serenaden-Konzert
HHV Rheinklang Mannheim - Rheinau
Akk.Orch. Wiesbaden Dietmar Walther
Gesamtleitung: Liane Weber
Bekannte Werke der Klassik & Romantik
FEUERWERKSMUSIK
u.v.a.m.
Sa 12. Juli 2014, 18:30
Matthäuskirche, MA-Neckarau
Eintritt frei
- Spenden für die Vereinsarbeit sind erwünscht -

Neue Bar mit Bubble-Soccer-Turnier eingeweiht

„Fun Arena“ des TC Harmonie noch attraktiver

Viel Spaß trotz des Regenwetters hatten Spieler und Zuschauer beim Bubble-Soccer-Turnier des TC Harmonie. Foto: Meixner

NECKARAU. Leider spielte das Wetter zunächst nicht mit, als der TC Harmonie am 1. Mai auf sein Vereinsgelände am Promenadenweg zu einem ganz besonderen Event einlud.

Denn der vor einem Jahr eingeweihte multifunktionale Sportplatz „Fun Arena“ mit einem besonderen Belag für Ballspielarten wie Basketball, Handball, Volleyball, Fußball und Kleinfeldtennis erhielt eine nagelneue Bar, die mit einem Bubble-Soccer-Turnier offiziell eröffnet werden sollte. Diese neue Trendsportart, die aus Skandinavien stammt, findet in Deutschland immer mehr begeisterte Anhänger und zeichnet sich dadurch aus, dass die Mannschaften mit jeweils vier Spielern durchsichtige große Plastikkugeln (Bumperz) über dem Kopf bis zur Hüfte tragen. Den Ball damit zu führen und ins gegnerische Tor zu treffen ist schwieriger als bei normalen Fußballspielen, aber auch lustiger für Spieler und Zuschauer. Auch beim TC Harmonie konnte der ergiebige Regen den Spaß nicht ausbremsen, den die Zuschauer, unter ihnen auch TC-Vorsitzender Ulrich Schmitt, und die 10 Teams hatten, die TC-Sportwart Dr. Thomas Wunder, der auch als Spieler und Schiedsrichter fungierte, aus Mitgliedern, Freunden und Nachbarn rekrutiert hatte.

An der neuen Bar aus Holz, an der noch am Vorabend gehämmert und gebaut wurde, herrschte schon reger Betrieb. In den nächsten Wochen soll sie gestrichen und geschmückt werden und bildet dann eine ideale Ergänzung der „Fun Arena“. Die geplanten Beach-Tennis-Matches mit je zwei Spielern auf dem Nebenplatz mussten wegen des Regens ausfallen, aber dafür gab es viele Interessenten beim Torwandschießen.

Am Nachmittag hellte sich das Wetter auf, so dass das Bubble-Soccer-Turnier erfolgreich zu Ende gespielt werden konnte. Den siegreichen TC-Mitglieder-Mannschaften winkte ein Tombolapaket, gesponsert von der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, Filiale Rheingoldplatz, und Nicht-Mitgliedern eine Schnuppermitgliedschaft im Club. Weitere Preise spendierte die Firma Mannkidu.

Der TC Harmonie hat die Bumperz käuflich erworben und leiht sie an interessierte Mannschaften aus, wie auch die Fun Arena von Sportgruppen gemietet werden kann. *cm*

Infos und Kontakt unter www.tcharmonie.de oder: info@tcharmonie.de.

Fünf vor Zwölf für die Situation der Altenpflege

Wichernhaus protestiert beim bundesweiten Aktionstag der Diakonie

Heimbewohner und Angehörige warben mit (v. l.) Geschäftsbereichsleiter Martin Wäldele, Heimleiter Manuel Cronau und Gerontologin Susanne Kühn für verbesserte Bedingungen in der Altenpflege. Foto: Meixner

NECKARAU. Mit einem Infostand vor dem Pflegeheim Wichernhaus beteiligten sich Bewohner, Heimbeiräte und Mitarbeiter um Heimleiter Manuel Cronau, Sozialarbeiterin Susanne Kühn und Geschäftsbereichsleiter Martin Wäldele am bundesweiten Aktionstag zu Gunsten der Altenpflege und zeigten bei unwirtlichem Wetter Flagge für eine Verbesserung der Situation im Pflegebereich. Mit einer Uhr, die auf fünf vor 12 Uhr stand, bekräftigten sie symbolisch die prägnant formulierten Forderungen „Familiäre Entlastung“, „Gerechte Finanzierung“ und „Attraktive Ausbildung“ und sammelten die vorab verteilten Postkarten mit Wünschen und Forderungen von Pflegekräften, Pflegebedürftigen und Angehörigen an die Politik in violetten Boxen zur späteren Versendung an den Bundesgesundheitsminister ein.

Viele Passanten ließen sich die Anliegen des Aktionstags erklären, unterstützten bei kleinen Snacks und Kaffee die Aktion, die von der neuen Bundesregierung verbesserte Rahmenbedingungen einer würdevollen Pflege der wachsenden Zahl pflegebedürftiger Menschen fordert. Auch die Arbeit der Pflegekräfte sollte mehr Wertschätzung erfahren, die Angehörigen sollten mehr unterstützt und eine angemessene Finanzierung der dringend gesuchten Fachkräfte gesichert werden.

Um den Forderungen noch mehr Nachdruck zu verleihen, machten sich Schüler der 8. Klassen des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums im Rahmen eines Diakonieprojekts mit Heimbewohnern im Rollstuhl auf einen Spaziergang durch Neckarau und warben in den Geschäften für die Aktion „Rettungspaket Altenpflege“. Die Kinder des benachbarten Kindergartens St. Jakobus durften die Fahrradrikscha des Hauses ausprobieren und hatten viel Spaß damit.

Die Diakonie unterstützt bundesweit mit rund 142.000 hauptamtlichen Mitarbeitern in der Pflege mehr als 250.000 pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in etwa 2.100 Altenpflegeheimen und mit 1.400 ambulanten Pflegediensten. *cm*

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Wir tun mehr als unsere Arbeit

25 JAHRE KOMPETENZ

Liebe Leserinnen und Leser, es ist für uns eine Selbstverständlichkeit auf unserem Gebiet kundennah und gewissenhaft, zuverlässig und professionell zu arbeiten – so wie Sie es seit 25 Jahren von uns gewohnt sind. Doch uns Mitarbeitern von SOS Medien ist es nicht einfach genug „nur“ unsere Arbeit zu tun. Wir wollen gemeinsam etwas unternehmen, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in den Stadtteilen teilhaben – und so auch außerhalb unseres Verlagsgebäudes zeigen, dass wir eine Mannschaft sind, die zusammenhält – egal was sie erwartet. Ob beim Gaudipaddeln des WSV in Sandhofen, dem Schützenturnier der IG Vereine in Neckarau, beim Pferderennen auf der Seckenheimer Waldrennbahn oder zum Public Viewing anlässlich der Fußball-WM: Wir Mitarbeiter von SOS Medien sind mit dabei, sorgen für Stimmung und können so vielleicht auch dem ein oder anderen, dem wir noch gar kein Begriff waren, zeigen, was für ein Potential in jedem Einzelnen von uns steckt. Selbstverständlich geht es trotz allem sportlichen Ehrgeiz bei solchen Anlässen vor allem um den Spaß an der Sache, doch das Prinzip, nur gemeinsam wirklich Großes erreichen zu können, hat bei uns schon lange Tradition. Das fängt beim gemeinsamen, täglich frisch gekochten Mittagessen an und hört bei Großprojekten für den namhaften Mittelstand der Metropolregion auf. Denn wer mit echter Begeisterung bei der Sache ist und nicht einfach nur seine Arbeit macht, kann das erreichen, was wir uns beim Schießen stets nur wünschen können: ins Schwarze zu treffen. Und genau das wollen wir auch in Zukunft für Sie – heute und die nächsten 25 Jahre!

Ihr Verlagsteam

Das SOS-Team paddelte 2013 beim WSV. Foto: Schillinger

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 10 Jahren: Neckarauer Straßenfest feierte Premiere

NECKARAU. Vor 10 Jahren fand das von der IG Vereine organisierte Straßenfest als Erweiterung des traditionellen Marktplatzfests zum ersten Mal statt. Am letzten Juni-Wochenende wurde zwei Tage lang gefeiert, geschlemmt und Geselligkeit gepflegt. Nach dem bewährten Konzept mit je einem größeren Musikevent am Abend, einem bunten Programm verschiedener Vereine an den Nachmittagen und einer großen Speisenvielfalt an den Ständen findet das Fest bis heute statt, dieses Jahr am 28./29. Juni.

Die Euphorie der Neckarauer Vereine und Institutionen ist im Laufe des Jahrzehnts allerdings nüchternen Kosten-Nutzen-Überlegungen gewichen. Waren 2004 noch 23 Vereine und GDS-Betriebe mit Ständen dabei, so sind es jetzt kaum die Hälfte. Beim damaligen verkaufsoffenen Sonntag war die Liste der Teilnehmer beachtlich; im letzten Jahr zum 10-jährigen Jubiläum des Fests waren nur wenige GDS-Betriebe bereit, ihre Türen zu öffnen.

Dennoch werden die Verantwortlichen der IG nicht müde, für das Fest zu werben und den Teilnehmern entgegenzukommen – mit Erfolg. Das Fest ist der Mittelpunkt der Sommer-Feierlichkeiten in Neckarau, alle zwei Jahre sogar zusammen mit der vom Verein Geschichte Alt-Neckarau initiierten und inszenierten „Neckarauer Hochzeit“, die an die Eingemeindung nach Mannheim erinnert. Eine konstante Teilnehmerzahl und ein attraktives Programm locken jedes Jahr viele Besucher, auch aus anderen Teilen Mannheims, nach Neckarau. *cm*

Fassbieranstich zum ersten Neckarauer Stadtteilfest – nur Richard Karusseit ist als IG-Vorsitzender immer noch präsent. Foto: Meixner

WILLKOMMEN IN DER GDS

Know-how in Sachen Computer

LINDENHOF. Es ist erstaunlich, was man mit dem eigenen Computer alles machen kann und manchmal gar nicht weiß. Fariba Amin hilft dem Anwender dabei, die Möglichkeiten des eigenen Rechners optimal auszunutzen. Fariba Amin ist seit Dezember 2013 eine der Unternehmerinnen im Lindenhof und seit Mai 2014 Mitglied der GDS. Die seit 14 Jahren dort ansässige Perserin absolvierte das Studium der Wirtschaftsinformatik in Mannheim. Seitdem arbeitet sie als Softwareentwicklerin und -beraterin für renommierte Unternehmen wie T-Systems, Nero und berät rund um alle Fragen zu Computersoftware und -anwendung.

Ihr Leistungsspektrum umfasst Schulungen, Homepage-Erstellung für Unternehmen bzw. Privatpersonen und Individualsoftwareentwicklung. Die Schulungsinhalte sind sehr individuell, angepasst an den Bedarf und das Know-how des Kunden. Auch das Lerntempo ist maßgeschneidert, alle Inhalte werden Schritt für Schritt erklärt. Zudem gibt es auch ein spezielles Programm für die aktive Generation 60 plus. Die Trainer haben selbst viele Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen durchlaufen und sind somit immer auf dem neuesten Stand. Für Neueinsteiger in Sachen Computer hält Fariba Amin eine wichtige Empfehlung bereit: „Beginnern zeige ich als erstes sichere Wege durch das Internet und wie man den vorbeugenden Schutz vor Computerviren und schädlicher Software für den eigenen PC zu Hause organisiert."

Individuelle Anleitung erhalten Einsteiger nach Bedarf auch zu den Fragen: Wie verschickt man Mitteilungen und Fotos, wie schreibt man Briefe und druckt diese aus, wie erstellt man eine Finanzkalkulation für Haushalt oder Verein mit dem Computer u.v.m. Die individuell angepasste Schulung erfolgt auf Wunsch auch ganz komfortabel am eigenen Rechner zu Hause. Für Firmen mit speziellen Anforderungen entwickelt Amin Individualsoftware z.B. für spezielle Drucker. Am Standort Lindenhof können sich interessierte Anwender unverbindlich bei Fariba Amin informieren; die erste Beratung ist kostenfrei. Fariba Amin ist in Lindenhof, Almenhof, Neckarau stets erreichbar für Anfragen und schnelle Unterstützung. *pm/red*

Fariba Amin Consulting, Telefon 0178 6533754, E-Mail info@fariba-amin.de, www.fariba-amin.de

RECHTSTIPP

Nichteheliche Lebensgemeinschaft: Rückforderung einer Zuwendung an den Lebensgefährten

Wendet ein Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft dem anderen einen Geldbetrag zu, kommt es auf den Zweck und die Motivation an, ob es sich um eine Schenkung oder eine unbenannte Zuwendung handelt. Davon hängt es ab, ob er den Betrag später zurückfordern kann oder nicht.

Das ist das Ergebnis eines Rechtsstreits vor dem Bundesgerichtshof (BGH). Der Kläger in dem Verfahren war Inhaber eines Sparbriefs in Höhe von 50.000,00 Euro. Im Mai 2007 begab er sich mit seiner nichtehelichen Lebensgefährtin auf eine mehrmonatige gemeinsame Europareise. Vor dem geplanten Abreisedatum veranlasste er, dass der Sparbrief über 50.000,00 Euro aufgeteilt wurde. Eines der neuen Papiere über einen Betrag von 25.000,00 Euro wurde auf den Namen der Lebensgefährtin ausgestellt. Ende 2008 trennten sich die Parteien, weil die Lebensgefährtin aus der gemeinsamen Wohnung auszog. Mit der Klage hat der Kläger zunächst die Herausgabe des Sparbriefs geltend gemacht. Nunmehr verlangt er nach Gutschrift des Geldbetrags auf einem Konto der Frau die Zahlung von 25.000,00 Euro.

Der BGH hat nunmehr entschieden, dass die Ausstellung des Sparbriefs auf den Namen der Frau als eine unbenannte Zuwendung und nicht als Schenkung einzuordnen sei. Dies habe nämlich der Verwirklichung, Ausgestaltung und Erhaltung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft der Parteien dienen sollen. Es sollte die Verbundenheit der Lebenspartner zu Lebzeiten bekräftigt werden. Mit der Beendigung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft sei die Grundlage der Zuwendung weggefallen. Deshalb stehe dem Kläger ein Anspruch auf Rückzahlung zu (BGH, X ZR 135/11).

Rechtsanwalt Bernd Kieser
Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht

Turbulentes Verwirrspiel in der Amtsstube

„Sainäwwel" begeisterten im Bürgerhaus Riedrode

BÜRSTADT. Ein Bürgermeister, der sein Amt nur noch mit vielen Pillen erträgt und Streit mit der resoluten Gattin wegen des vergessenen Hochzeitstags provoziert, ein ständig alkoholisierter, aber listiger Amtsbote, eine tratschsüchtige Verkäuferin, ein laut krähender Gockel, Kirchenglocken und eine täglich probende Kirchenmusik, über die sich ein überkandideltes Ehepaar ständig beschwert, ein aufdringlich-schleimiger Professor und eine heiratswillige schräge Dame, die es nach einer falschen Heiratsanzeige auf den Bürgermeister abgesehen hat, sowie eine Sekretärin, die das Chaos überblickt – das ist der Stoff, aus dem das neue Stück der Bürstädter Sainäwwel „Do helfe blous noch Pille" gewebt ist.

Die Situation eskaliert, als der Bürgermeister durch einen Schlag an den Kopf mit dem Glockenschwengel das Gedächtnis verliert, was der gewitzte Amtsbote nicht nur für seine Zwecke nutzt, sondern auch die Dinge auf seine Weise wieder ins Lot bringt.

Unter der Regie von Hauptdarsteller Frank Gumbel, dem ehemaligen Filialleiter der Commerzbank in der Neckarauer Friedrichstraße, boten die 10 Darsteller im Bürgersaal von Riedrode großartiges Mundarttheater mit viel Wortwitz und Situationskomik, das die Zuschauer in den 14 ausverkauften Vorstellungen restlos begeisterte.

Wie seit fast 30 Jahren wird der Reinerlös aller Vorstellungen an soziale Einrichtungen der Region gespendet. In diesem Jahr ist das Gesamtspendenvolumen auf stattliche 234.000 Euro gestiegen. *cm*

Da helfen nur noch Pillen: Der Bürgermeister (2. v. l. Frank Gumbel) ist genervt angesichts der Geschehnisse in seinem Büro. Foto: Meixner

Beispielhafter Aktionstag im Kinderhaus

Eltern, Erzieherinnen und Kinder verschönerten gemeinsam ihre Kita

NECKARAU. Nicht Wochenendruhe, sondern rege Betriebsamkeit herrschte an einem Samstag im Mai im Kinderhaus Katharinenstraße: Im Rahmen eines Eltern-Kind-Aktionstags waren Erzieherinnen und Eltern im Maleroutfit mit dem Streichen der Wände der Kita beschäftigt, andere arbeiteten intensiv an der Umgestaltung des Freigeländes.

Die Initiative von Eltern und dem Elternbeirat zur Umgestaltung des Außengeländes unter dem Motto „Unser schöner Garten" nahm das 16-köpfige Team des Kinderhauses um Leiterin Annett Franke gern auf, gab es dort doch Matschbereiche trockenzulegen sowie mit Sträuchern und Kräuterecke das Terrain als Funktionsraum zu gestalten. „Die Kinder sollen nachvollziehen, wie eine Pflanze wächst, dass sie Beachtung und Pflege braucht", erklärt Annett Franke, ehe sie im neuen Sträucher-Irrgarten hackt und recht. Auf der anderen Seite entsteht unter Elternhänden eine Kräuter-Schnecke, Rindenmulch und Stauden schaffen grüne Naturecken und die Kindergartenkinder sind begeistert bei der Sache, unter Anleitung die Begrenzungswand des Geländes zu streichen.

Für diese beispielhafte Aktion hatten sich der Elternbeirat mit Vanessa Krieger und Natalie Blöchl an der Spitze sowie Elternvertreterin Karin Wolf mächtig ins Zeug gelegt, hatten die Aktion generalstabsmäßig vorbereitet, kräftig unterstützt von vielen Eltern, die planten, bestellten, Geld oder Material spendeten, Werkzeuge und Geräte mitbrachten und das Buffet mit hausgemachten süßen und herzhaften Köstlichkeiten bestückten.

Angesichts dieses Engagements brachte sich auch das gesamte Erzieherinnen-Team des Kinderhauses mit einer Streichaktion im Innenbereich ein, hatten doch die Wände der Einrichtung nach vielen Kita-Jahren eine Auffrischung nötig; da wurde abgeklebt, gestrichen und gerollt. Auf Nachfrage von Leiterin Annett Franke stiftete die Stadt Mannheim als Träger des Kinderhauses immerhin die benötigte Wandfarbe. *cm*

Eltern, Kinder und Erzieherinnen verschönerten ihr Kinderhaus in einer beispielhaften gemeinsamen Aktion. Foto: Meixner

11. Neckarauer Stadtteilfest

Samstag & Sonntag, 28. & 29. Juni 2014

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V
Am Stadtteilfest 2014 verwöhnen wir Sie mit Kanuburger, Salatbuffett und Cocktails (auch für Kinder)
Paddel Contest
Info: www.kgneckarau.de

Wir begrüßen Sie am „Pilwe"-Stand auf dem Neckarauer Marktplatz mit Kurpfälzer Spezialitäten in gewohnter Qualität
Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe" e.V.
Wir freuen uns auf Euch

Verein der Freunde und Förderer des MFC 08 Lindenhof
Beim Neckarauer Stadtteilfest sind wir wieder mit einem Stand vertreten.
Wir verwöhnen Sie an unserem
Schorle – Zelt
mit Pfälzer Weinen, Französischem Sekt und Mineralwasser.

Herzlich Willkommen beim Neckarauer Stadtteilfest am Samstag 28. und Sonntag 29.06.14
Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine 1954 e.V.
Richard Kerusseit

Die GDS Neckarau begrüßt alle Besucher des Neckarauer Stadtteilfestes am 28. und 29. Juni 2014.
Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd Schwinn

Programm

Samstag, 28. Juni 2014

11.00 Uhr:
Beginn des Stadtteilfestes mit Öffnung der Stände

13.30 Uhr:
Handharmonika-Verein Rheinklang Rheinau

14.00 Uhr:
Fitness- und Tanzstudio Hellifit & Dance

15.00 Uhr:
Offizielle Eröffnung mit Fassbieranstich durch Walter McDavid, Leiter der Neckarauer Bürgerservices

15.30 Uhr:
Rumänischer Folkloretanz mit „Promoroaca"

16.00 Uhr:
Tanz mit Leidenschaft und Kunst mit TV 1884

16.30 Uhr:
Rhein-Neckar-Theater

19.00 Uhr:
Oldies mit „The Barons"

24.00 Uhr:
Ende des ersten Festtags

Sonntag, 29. Juni 2014

11.00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Regina Bauer (Matthäusgemeinde) und Pfarrer Martin Wetzel (St. Jakobus)

13.00 Uhr:
Tanzgruppe der Siebenbürger-Sachsen

14.00 Uhr:
Mundart-Schwank mit dem Rhein-Neckar-Theater

15.00 Uhr:
Tanzgruppe der Alevitischen Gemeinde Mannheim

16.00 Uhr:
Fitness- und Tanzstudio Hellifit & und Dance

18.00 Uhr:
Fetzige Partyhits mit der Band „Celebrations"

21.00 Uhr:
Ende des Stadtteilfestes

GRUSSWORT

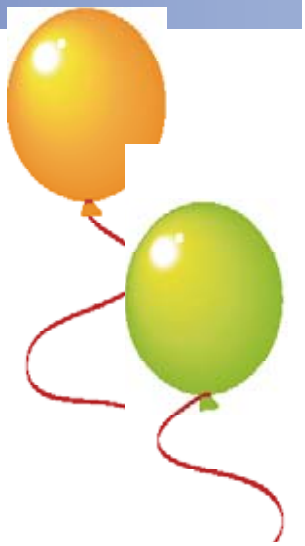
Die IG Neckarauer Vereine freut sich, viele Neckarauer Besucher und Gäste aus Nah und Fern auf dem diesjährigen Stadtteilfest begrüßen zu dürfen. Das Organisationsteam hat sich wieder große Mühe gegeben, den Besuchern gute Unterhaltung mit viel Musik, künstlerischen und sportlichen Attraktionen und nicht zuletzt ein Speisen- und Getränkeangebot für jeden Geschmack zu bieten.

Unser Dank gilt den Sponsoren und den Vereinen, die das Fest unterstützen.

Die IG wünscht angenehme Festtage in Neckarau!

Richard Karusseit

Vorsitzender IG Neckarauer Vereine



Teilnehmer

Pilwe Neckarau

Pfälzer Spezialitäten, Saumagen, Pilwe-Teller, Kasseler mit Kraut, Bratwürste mit Brot, Leberknödel mit Kraut, Wurstsalat mit Brot, Handkäse mit Musik, Brezel, Bierwagen: Bier, Pils, Weizenbier, Pilwe-Bar

Sängerhalle Germania

Kaffee, Kuchen, Wein, alkoholfreie Getränke

Verein Geschichte Alt-Neckarau

Wurstsalat mit Pommes, Reibekuchen mit Lachs oder Apfelmus, Steak, Currywurst; alkoholfreie Getränke, Sekt, Wein

VFL Neckarau

Bier, Wein, alkoholfreie Getränke, Caipirinha, Hugo, Havanna-Cola

Susanne Köhl

Waffeln, Apfelküchle, Pfannkuchen, Mineralwasser, Kaffee, Capri-Sonne, Apfelsaftschorle

Amalia Garofalo

Crepes, Slush, Kaffee, Cappuccino

CDU Neckarau

Infostand, Kinderspiele

Peters Fischmarkt

Fischspezialitäten, französischer Sekt

Freiwillige Feuerwehr

Kuchen, Kaffee, Cocktails

Förderverein Jugendtreff Neckarau

Kickerturnier und Wurfspiel

AWO

Hüpfburg

Deutsches Rotes Kreuz

Sanitätsdienstliche Betreuung

Rhein-Neckar-Theater

Infostand

Kanugesellschaft Neckarau

Salatbar, Kanu-Burger, Cocktails; Paddelmaschine

Förderverein MFC

Sekt, Wein, Wasser, Saft

HC Neckarau

Infostand, Wurf- und Ballspiele, alkoholfreie Getränke

Siebenbürger Sachsen

Infostand

FDP Ortsverband LiANe

Infostand

Kindergarten Funkelstern

Tombola

Alevitischer Kulturverein

Döner, türkische Pizza, türkische Spezialitäten

SPD Neckarau

Infostand, roter Sekt

Stand: 10. Juni 2014, Änderungen vorbehalten.

Fotos: Meixner

Neckarauer Stadtteilfest 2014
Besuchen Sie den VfL Kurpfalz-Stand am Marktplatz.
Wir verwöhnen Sie mit Bier, Wein, Schorle und alkoholfreien Getränken sowie diverse Cocktails

Herzlich willkommen!
SÄNGERHALLE GERMANIA 1879
Am Neckarauer Stadtteilfest bieten wir Kaffee und Kuchen sowie Wein und alkoholfreie Getränke.

CDU
Die CDU grüßt alle Gäste auf dem Neckarauer Stadtteilfest.
Wir erwarten Sie an unserem Infostand am Marktplatz direkt neben der Bühne.
CDU Ortsverband Neckarau
www.cdu-neckarau.de

Der Verein
„Geschichte Alt-Neckarau e.V."
verwöhnt Sie beim Stadtteilfest mit Wurstsalat mit Pommes, Steaks, Brat- und Currywurst, Kartoffelpuffer, großer Sektbar und alkoholfreien Getränken.

Wir wünschen allen Besuchern des Stadtteilfests viel Spaß!
Verlag • Werbeagentur • Internet

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718883-0
Telefax: 0621 / 718883-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-879 94 15

MM MAXI MARKET
SUPERMERCATO ITALIANO
EU-Bodenten
Augart-Betrieb-Stoffe: M
Tel. 4817-07
www.maximarkt-finder.de
Über 12000 Artikel, Wine, Kaffee, Schinken und Wurstspezialitäten, Antipasti, wirsam Weine, Grappa uns.

Hans Peter RUFF Raumdesign
Farben - Tapeten - Bodenbeläge
vormals Klein u. Ruff, Friedrichstraße
Neckarauer Waldweg 71
Telefon (0621) 851644
68199 Ma.-Neckarau
Telefax (0621)8619946
Geschäftszeiten nach Vereinbarung
Ausführung sämtlicher Tapezier- und Bodenbelegsarbeiten.

PC-Unterstützung für Sie in
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- E-Mail-Programme
- Präsentationssoftware
- Visitenkarten
- Homepage-Gestaltung
Karlin Allin
Diplom-Betriebswirtin
Wirtschaftsinformatik
Mobil: 01786633754
info@karlin-allin.de
www.karlin-allin.de

ECKANKAR
Licht und Ton Gottes erfahren
Gesprächsrunde
Eckankar – ein Weg zu Gott
Eintritt frei
Donnerstag, 10.07.2014, 19.30 Uhr
im Staubenhof Hotel, Staubenstraße 66, Mannheim
www.Eckankar.de

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de

Kurpfalz VfL Neckarau
Tag der offenen Tür
Sonntag, 22.06.2014
10.00-12.00 Uhr kostenloses Schnuppertraining
und viele weitere Aktionen.
Tennisabteilung
Schindkautweg
MA-Neckarau
Nähere Infos unter
Tel.-Nr. 0172-1372497

Gastgeber gesucht

NECKARAU. Die Matthäusgemeinde führt in den Sommerferien eine Jugendbegegnung zwischen Jugendlichen aus Neckarau und aus der polnischen Partnergemeinde Bielsko-Biała durch. Im Jahr 2013 ist eine deutsche Jugendgruppe nach Polen gereist, nun steht der Gegenbesuch der polnischen Jugendlichen in Neckarau an.

Die Jugendgruppe kommt zusammen mit ihren Betreuer/-innen und Pfarrer Krzysztof Cienciała vom 3. bis 13. August nach Neckarau. Es wird ein interessantes Programm geben, bei dem sich die Jugendlichen zwanglos begegnen können, aber auch ein wenig mehr über die kirchlichen und kulturellen Traditionen des jeweils anderen Landes erfahren werden.

Die Matthäusgemeinde freut sich, wenn viele Menschen bereit sind, als Gastgeber einen oder zwei Jugendliche für die Zeit des Aufenthaltes bei sich aufzunehmen. Wer einen Gast aufnimmt, muss keine Kinder im Jugendalter haben. Die Jugendlichen sind tagsüber oft unterwegs; hinzu kommt eine geplante Übernachtung in der Kirche. Darüber hinaus gibt es vom 10. bis 12. August eine Paddel-Freizeit – mit Übernachtung auf dem Freizeitgelände der KGN. Selbstverständlich sind auch Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren eingeladen, am Austauschprogramm teilzunehmen! *pm*

Kontakt: Pfarramt der Matthäusgemeinde, Telefon 84 13 914; E-Mail: matthaeusgemeinde @ekma.de

„Ich bin so frei …“

Matthäusgemeinde lädt ein zum Feiern

NECKARAU. „Ich bin so frei – Psalm hundertdrei“. Unter diesem Motto lädt die Matthäusgemeinde Neckarau zu ihrem diesjährigen Gemeindefest vom Freitag, 4.bis Montag, 7. Juli ein. Das Festtagsmotto nimmt das Bild des Adlers auf, als Vergleich für unbeschwerte Freude und Freiheit.

Die vier Festtage starten wie jedes Jahr am Freitag mit einem Hoffest rund um das Margarete Blarer Haus. Neben Speisen und Getränken gibt es von 17.00 bis 21.30 Uhr Tanz, Musik und eine öffentliche Übertragung der Fußball WM (Public Viewing). Am Samstagabend sorgt das Cross´n´Groove-Open-Air ab 19 Uhr mit der Gruppe „Soulliesl“ für mitreißende Partystimmung.

Höhepunkt am Sonntag ist der Festgottesdienst für Groß und Klein um 11.00 Uhr, Auftakt für einen erlebnisreichen Sonntag beim traditionellen „Hock um die Kersch“ mit Programmeinlagen wie die „Big Band“ des Bachgymnasiums, der Cirkus Bacchelli, die Band „who2ladies“, u.v.m. Am Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr können es sich alle Gäste beim „Café für Leib und Seele“ in der Matthäuskirche gut gehen lassen. Bei Kaffee und Kuchen tragen die Kinder der Kindertagesstätte Sonnenblume und Herbie Neumann zur Unterhaltung bei. Am Abend treten bei einem weiteren „Hock um die Kersch“ wieder die Neckarauer Vereine mit dem Fanfarenzug der Pilwe auf; außerdem gibt es eine große Sonderverlosung. Das Fest klingt mit einer Schlussandacht mit dem Matthäus-Chor aus. *pm/red*

Impfaktion im Futteranker hat sich bewährt

NECKARAU. Die monatlichen Impftermine im Futteranker Mannheim e.V. in der Ausgabestelle Neckarauer Straße haben sich bewährt. Auch ein Jahr nach der Einführung hat Dr. med. vet. Schroff mit seiner Helferin Vanessa Liberto alle Hände voll zu tun.

So waren zum letzten Impftag insgesamt 24 Tiere, darunter 12 Hunde und 10 Katzen, zwischen 13 und 15 Uhr zum Impfen, Chippen, Krallen schneiden gekommen. Bei zwei Hunden wurde Herr Dr. Schroff um eine Kurzdiagnose gebeten, sodass die beiden Vierbeiner zur Weiterbehandlung in die Tierarztpraxis geschickt werden konnten. Direkt im Anschluss ging es für den Tierarzt zurück in die Sprechstunde und für das Team in die wöchentliche Futterausgabe.

Auch dort herrschte wie an jedem Freitag Andrang bei der Futterausgabe. Seit Jahresbeginn verzeichnet der Futteranker Mannheim e.V. jeden Monat zwischen 10 und 15 Neuaufnahmen; pro Woche kommen im Durchschnitt 100 Kunden, am Monatsende deutlich mehr. Doch nicht nur die Kundenanzahl und die Zahl der zu versorgenden Tiere erhöhen sich kontinuierlich, auch die Anfragen bezüglich der Unterstützung bei Tierarztkosten nehmen zu: Kastrationsbeihilfen, finanzielle Zuschüsse bei Zahnsanierungen, Blutuntersuchungen und Tumor-Operationen sind die Regel. Immer öfter gibt es jedoch auch chronische Krankheitsfälle, die Unterstützung brauchen. *pm/red*

Himmlische Musik am chinesischen Kaiserhof

Musical „Die chinesische Nachtigall“ im Moll-Gymnasium aufgeführt

NIEDERFELD. Die diesjährige Musical-Aufführung der Musikzug-Klassen 6c und 6d des Moll-Gymnasiums führte die Zuschauer nach China. Doch bevor die „chinesische Nachtigall“ von Andreas Schmittberger nach dem Märchen von Hans Christian Andersen in den Mittelpunkt rückte, leiteten traditionsgemäß die Musical-Aufführenden des Vorjahres das neue Stück mit einer musikalischen Darbietung ein.

Unter Leitung von Wolfram Sauer präsentierten die 7. Musikprofil-Klassen die Interpretation des Hirtenthemas aus der 6. Sinfonie von Beethoven mit verschiedenen Instrumenten, mal solo, mal in Instrumentengruppen. Die letzte Variation, bei der alle Beteiligten spielten, leitete mit eingefügten östlichen Klängen auf das nachfolgende Musical über, das mit einem prachtvoll-künstlerischen Bühnenbild überraschte, das den Garten des kaiserlichen Palastes mit Springbrunnen, Bildschirm-Fischbecken und Blumen zeigte.

Als der Kaiser den Gesang einer Nachtigall in seinem Garten hört, befiehlt er, den graugefiederten Vogel sofort herbeizuschaffen, doch nur Moulinex, der kaiserliche Gemüsehacker, weiß, wo er zu finden ist. Er wird dafür befördert, die Nachtigall muss in einem goldenen Käfig im Palast wohnen.

Ein Jahr später kommt der großspurige Kaiser von Japan zu Besuch und bringt als Geschenk eine künstliche Nachtigall mit, die, mit einem Schlüssel aufgezogen, singt. Es kommt zum Wettstreit zwischen den beiden Vögeln – Symbol für Natur gegen Technik. Die Technik, deren japanische Produkte zuvor namentlich von einem „Vorstandsvorsitzenden“ gepriesen wurden, scheint zu siegen, und die geschmähte Nachtigall muss den Palast verlassen. 10 Jahre später scheint sich im Palast nichts geändert zu haben, doch aus Kummer erkrankt der Kaiser schwer. In einer wunderbar gruseligen Szene kommt der Tod, den Regenten zu holen, doch die Nachtigall ist zur Stelle und rettet mit ihrem Gesang dessen Leben. Dafür darf sie fortan in Freiheit leben und freiwillig für den Kaiser singen.

Die rund 30 Mitwirkenden der flotten Aufführung bezauberten die Zuschauer durch ihr engagiertes Spiel, viele witzige Einfälle und gute Gesangspartien. Dafür sorgte unter der Gesamtleitung der Musiklehrer Jürgen Karl und Frederik Diehl die Live-Band aus Lehrern und Schülern, die mit fetzig-eingängigen Songs und asiatischen Klängen zusammen mit den Chor- und Solopartien großartiges Musiktheater boten, zu dem auch die authentischen Kostüme beitrugen. Nach heftigen Beifallsbekundungen für alle Akteure auf der Bühne dankte Jürgen Karl abschließend auch den engagierten Eltern und vielen Helfern hinter den Kulissen, die sich um Bühnentechnik, Ton und Beleuchtung gekümmert hatten. *cm*

Mit dem Wettstreit zwischen Nachtigall und Kunstvogel entscheidet sich der weitere Verlauf der Handlung des Musicals. Foto: Meixner

KOMPAKT

Tag der offenen Tür mit Schnuppertraining 2014

NECKARAU. Der VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau e. V. veranstaltet am Sonntag, 22. Juni einen Tag der offenen Tür auf seiner Anlage im Schindkautweg in Neckarau. An diesem Tag wird allen am Tennissport Interessierten von 10.00 bis 12.00 Uhr ein kostenloses Schnuppertraining angeboten, das von Trainern der Tennis-Academy Felix Dobler durchgeführt wird, unterstützt von Spielerinnen und Spielern der ersten Mannschaften. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit des freien Spielens in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr. Eine Kinderolympiade sowie eine Aufschlagsmessung komplettieren das vielseitige Angebot beim Tag der offenen Tür. *pm/red*

Weitere Informationen gibt es bei Daniela Bühler unter Tel. 0172 1372497 oder buehler.dani86@gmail.com.

Altpapier zu Gunsten der Jugend

NECKARAU. Die Tennisabteilung des VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau wird am letzten Wochenende im Juni eine Altpapiersammlung organisieren. Der Erlös dieser Aktion wird ausschließlich in die Jugendförderung des Vereins fließen. Die Organisatoren hoffen dafür auf die Mithilfe der Neckarauer Bevölkerung. Der Ablauf wird wie folgt sein: Von Samstag, 28.06., bis Sonntag, 29.06., von 9.00 bis 20.00 Uhr wird ein Papiercontainer auf dem Fußball-Ascheplatz der VfL Kurpfalz (gegenüber der Tennisanlage) im Schindkautweg 14 stehen. Dort wird kostenlos das von Ihnen gesammelte Altpapier entgegengenommen. Der Verein freut sich auf viele Altpapierlieferungen wie z. B. Zeitungen, Prospekte, Telefonbücher, Bücher, Kataloge oder Kartons. *pm/red*

Dankeschön für treue Kunden

NECKARAU. Die Frühlings-Aktion der Verlagsgemeinschaft Mannheimer Stadtteilzeitungen fand in diesem Jahr wieder in zahlreichen Vororten statt. Im Süden haben sich Geschäfte aus Neckarau, Rheinau, Seckenheim und Friedrichsfeld beteiligt, die am gemeinsamen Plakat mit der blauen Einkaufstasche zu erkennen waren. Vom 12. Bis 17. Mai konnten die Gewerbetreibenden vor Ort und speziell GDS-Mitgliedsbetriebe mit attraktiven Angeboten und Aktionen aufwarten und so ihre Kundschaft von der Vielfalt und Leistungsfähigkeit im Stadtteil überzeugen. Die Aktion eignet sich auch als Dankeschön für treue Kunden. Die Teilnehmer und Angebote wurden im Vorfeld mit Lageplan in Ihrer Stadtteilzeitung und auf der Internet-Plattform der Verlagsgemeinschaft unter www.stadtteil-portal.de veröffentlicht. Im nächsten Frühjahr wird es eine Fortsetzung geben. *red*

Bei Roosters kamen die Angebote zur Aktionswoche gut an. Foto: Weidner

Bach-Gymnasium feierte Schulfest

Unter dem Motto „WM 2014“ zeigten die Schüler ihre Fähigkeiten

NECKARAU. Bereits beim Betreten des Schulhofes entführten die Schülerinnen und Schüler die Besucher in eine andere Welt. Der Zirkus „Bachelli“, bereits seit 22 Jahren von Klaus Tischler geleitet, präsentierte gerade junge Damen am Trapez. Die schönen Kostüme und waghalsigen Übungen fesselten die Zuschauer. Trotz durchwachsenen Wetters war das Schulfest sehr gut besucht. Kein Wunder, denn die leckeren Düfte des vielfältigen kulinarischen Angebotes zogen lockend durch die Straße. Die Idee „WM 2014“ wurde in vielen Klassenräumen umgesetzt. Torwandschießen, Sitzfußball und ein Tischkicker-Turnier erfüllten die Erwartungen an das Motto. Besucherin und Mutter Fatma Akdeniz gab lächelnd an: „Die Kinder haben die Eltern beim Sitzfußball ganz klar technisch überrollt.“ Zwischen Bühne und einzelnen Räumen musste man einfach interessiert pendeln, um die Vielfalt der Programmpunkte erfassen zu können. Zwischendurch konnte man immer wieder auf Mitglieder der Theater-AG treffen, die in Originalkostümen Werbung für das Stück „Yvonne, die Burgunderprinzessin“ machten. Bei der Chemie-Show wurde das Publikum mit leuchtenden Gummibärchen in Staunen versetzt, während die Band „Biorange“ im Hof die Zuhörer mit Sambastücken in Bewegung brachte. Die Klasse 9b veranstaltete eine Tombola mit Preisen, die selbst im Stadtteil erbeten worden waren. Dies war sehr erfolgreich, da zu den Hauptpreisen ein Samsung Tablet oder ein Hockenheim-Erlebnispaket gehörten. Delia Rieger aus der 11d gab strahlend an: „Es ist üblich, dass es so voll ist. Wir haben hier viele schöne Sachen und gute Ideen.“ Delia erzählte weiter, dass sie selbst wegen der Biologievorführung mit einer weißen Maus vor Jahren auf dem Schulfest gleich von dieser Schule begeistert war. Neu eröffnet wurde an diesem Tag auch der Eine-Welt-Laden. Durch den bevorstehenden Abriss des Gebäudes an der Schulstraße musste er in das Erdgeschoß des Martin-Bucer-Hauses umziehen. Dieses befindet sich links im Schulhof, von der Luisenstraße aus gesehen. Dieter Günther, einer der ehrenamtlich engagierten Lehrer, zeigte ein T-Shirt aus PET-Flaschen und Baumwolle. Natürlich hoffen alle Beteiligten, dass die bisherige Kundschaft die Treue hält und den neuen Standort annimmt, der zuverlässig zwischen 13 und 15 Uhr besetzt ist. Es handelt sich um einen kleinen Laden zum Entdecken und Stöbern. Der Gedanke dahinter sei aber auch, „den Schülern Nachhaltigkeit und christliche Nächstenliebe zu vermitteln“, gab Dieter Günther an. Das Schulfest war gut organisiert und umgesetzt, und viele Besucher freuten sich über die Liebe zum Detail und das tolle Engagement der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte. *pp*

Voller Schulhof bei der Einradshow des Zirkus „Bachelli“. Foto: Popp

Ein ganz besonderer Tag für Heimbewohner

Zum siebten Mal schenkte Anneliese Dettling Bewohnern des Wichernhauses einen Ausflug

NECKARAU. Im Jahr 2008 hatte Anneliese Dettling, Inhaberin der gleichnamigen Neckarauer Hotelagentur, die wunderbare Idee, anstelle von Weihnachtspräsenten für ihre Kunden Bewohnern des Pflegeheims Wichernhaus eine besondere Freude zu bereiten. Das Projekt wurde von der Kundschaft einhellig begrüßt, was Anneliese Dettling und Tochter Alexandra, Nachfolgerin im Unternehmen, veranlasste, den alten Menschen im vergangenen Mai zum siebten Mal in Folge einen Ausflug als Abwechslung im Heimalltag zu schenken.

Voller Erwartung und Freude warteten die rund 40 Teilnehmer im Rollstuhl oder mit Rollatoren darauf, auf einer Heberampe in den gemieteten, rollstuhlgerechten Bus gehoben zu werden; rund 20 ehrenamtliche Helfer und Angehörige begleiteten die Ausflügler und waren, ebenso wie die Stifterin, beim Umsteigen auf die Sitze und Verstauen der Rollstühle behilflich.

Das Ausflugsziel hieß heuer Bad Schönborn, doch geplant sei eigentlich etwas anderes gewesen, erzählt Anneliese Dettling. Doch nachdem das dortige Hotel „Villa Medici“ von der beispielhaften Aktion erfahren hatte, lud die Direktion die Neckarauer Senioren spontan zu Kaffee und Kuchen ein. „Ein solch großzügiges Angebot der Hilfe wollten wir keinesfalls ablehnen“, erklärte Dettling. Außerdem könne das dadurch eingesparte Geld im nächsten Jahr verwendet werden. Heimleiter Manuel Cronau, der wie Sozialarbeiterin Susanne Kühn die Tour begleitete, vernahm mit Freude, dass es möglicherweise auch eine achte Ausflugseinladung gibt. Doch zunächst galt es, alle Mitfahrer sicher an ihre Plätze zu bringen. Außer dem Spezialbus fuhr der Kleinbus des benachbarten Margarethe-Blarer-Hauses mit, der rüstige Bewohner und ihre Rollatoren transportierte; auch ein privater Angehörigen-Kleinbus war mit von der Partie. Alle freuten sich auf die Kaffeetafel im Hotel und anschließende Spaziergänge im nahen Kurpark. *cm*

Anneliese Dettling (l.) und Tochter Sandra sehen mit einer Teilnehmerin in freudiger Erwartung dem Ausflug entgegen. Foto: Meixner

Aufstockung der Schulsozialarbeit durch Landesmittel

MANNHEIM. Die Landtagsabgeordnete Helen Heberer informiert über die Landesförderung für Schulsozialarbeit in Höhe von 315.212 Euro. Damit kann an 20 Mannheimer Schulen die Schulsozialarbeit ausgeweitet oder neu eingeführt werden.

„Die Zahl der geförderten Schulsozialarbeiter wächst erfreulicherweise stetig. Schulen mit Sozialarbeit helfen Konflikte unter Schülern zu lösen oder diesen vorzubeugen. Gleichzeitig haben Kinder und Jugendliche Gesprächsbedarf und brauchen oftmals gezielte Hilfe für ihren Lebens- und Lernalltag“, sagt Heberer und verweist auf einen weiteren positiven Effekt: „Das Zusammenspiel von Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern mit den Lehrkräften unterstützt die Schule nicht nur als Lernort, sondern auch als Ort des Zusammenlebens und der Gemeinschaft und führt dadurch bei Schülerinnen und Schülern zu besseren Schulleistungen. Deshalb muss auch weiterhin in diesen Bereich investiert werden.“

In ganz Baden-Württemberg wurden für das Schuljahr 2013/2014 bisher fast 19 Millionen Euro für 1.807 Voll- und Teilzeitstellen bewilligt. Dies entspricht rund 1.133 Vollzeitstellen, über das gesamte Schuljahr berechnet. Gegenüber dem letzten Schuljahr ist die Zahl der durch das Land geförderten Stellen damit um 13 Prozent gestiegen. *pm/red*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche+friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Die Einzigartigkeit des Menschen ist der Anlass für einen individuellen Abschied.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstraditionen seit 1851
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
seit 1985
Maris Karcher
Fachgeprüfter Bestatter
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 - 33 99 30
Mannheim-Feudenheim, Am Friedhof 32
Neuhutenheim, Hauptstraße 17

BÜHN
BESTATTUNG UND TRAUERBEGLEITUNG
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

BESTATTUNGS HAUS HIEBELER
Hans W.
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
Jeden letzten Sonntag im Monat, 14.00-17.00 Uhr: Museumstag.
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. 10.00-12.00 Uhr und 13.00-17.30 Uhr; Di. 10.00-12.00 Uhr und 13.00-19.00 Uhr; Fr. 9.00-14.00 Uhr.
Tel. 0621 851195, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de.

Pilwe
06.07., 11.00 -16.00 Uhr, Friedrichstr. 64a: Ein Fest für Kinder und Eltern. Spiele für jedes Alter, Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen. Eintritt frei.

Gehring's Kommode
Veranstaltungspause, Lokal und Biergarten geöffnet. Übertragung der Spiele der Fußball-WM auf Großbildleinwand. Bei schönem Wetter im Garten.
26.07.: Vorschau: Goldvogel im Kommode-Garten. Eintritt: 12 Euro.
Die Vorstellungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, um 20.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr). Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis So. ab 18.00 Uhr, Fr. und Sa. ab 19.00 Uhr. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze können nur bis 19.30 Uhr freigehalten werden. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de.

Musikbühne Mannheim
Vorstellungen in der Mannheimer Abendakademie in U1 anlässlich des 25-jährigen Bestehens:
29.06., 16.00 Uhr: „Die Story". Die Memoiren des Theaterkaters Papageno, verfasst mit seinen eigenen Pfoten! Lesung mit Michael Timmermann und dem Ensemble der Musikbühne Mannheim.
Karten unter Tel. 0621 1076105, VVK 10 Euro, ermäßigt 8 Euro (Schüler, Studenten), AK 14 Euro.

Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de.

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
23.06./ 28.07., jeweils 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Straße 91-93: Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621 857656)
Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

AWO Ortsverein Neckarau-Lindenhof
14.06./12.07, 14.00 Uhr: Volkshaus: Treffen.

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
22.06., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
29.06., 11.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Stadtteilfest
06.07., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
19.07., 18.00 Uhr: tröstl. Gottesdienst
20.07., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstraße 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier und Lobpreis
Besondere Termine:
22.06., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Taufe
28.06./12.07., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
06.07., 11.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Gemeindefest
12.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Tautropfen und Dreiklang
20.07., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro August-Bebel-Straße 49, Tel. 0621 8339

Matthäuskirche
22.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe, anschl. Kirchkaffee (Pfr. Hanel und Kigo-Team)
29.06., 11.00 Uhr: Ökumen. Gottesdienst zum Stadtteilfest (Pfrin. Bauer/Pfr. Wetzel)
06.07., 11.00 Uhr: Gottesdienst am Gemeindefest mit MatthäusChor (Pfrin. Bauer/Pfr. Hanel)
07.07., ca. 21.45 Uhr: Gemeindefestabschluss-Abendgottesdienst (Pfrin. Bauer/Pfr. Hanel)
13.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
20.07., 11.00 Uhr: Open-Air-Gottesdienst mit Bläsern (Pfrin. Bauer u. Team)
12.00 Uhr: Ausflug d. Kindergottesdienstes (Kigo-Team)
27.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, anschl. Kirchkaffee (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstraße 32, Tel. 0621 8413914/ Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

Lukaskirche
22.06., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
28.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
29.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker und Team)
03.07., 20.00 Uhr: DREIKLANG – neue geistliche Lieder, Abendliturgie, gemütliches Beisammensein in der Kirche (Diakonin Kohler/Pfr. Welker)
06.07., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker und Team)
13.07., Gottesdienst mit DREIKLANG und TAUTROPFEN (Dekan Hartmann)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker und Team)
20.07., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Prädikantin Gember)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Team)
26.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
27.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmandeneinführung und anschl. gemütliches Beisammensein in der Kirche bei Sekt, Saft und Gebäck (Pfr. Welker)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestraße 1: Di. bis Fr. 10 bis 12 Uhr.
Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

Markuskirche
22.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Diakonissenkrankenhaus
29.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Ehrlich)
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
17.00 Uhr: Musikalische Blütenlese. Texte und Musik zum Thema Blumen mit Werken von Franz Salmhofer, u. a. Marion Fürst am Klavier
06.07., Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Ehrlich)
13.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Ehrlich)
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
20.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
27.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Ehrlich)
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax: 0621 827675, E-Mail: markusgemeinde@ekma.de.
Öffnungszeiten: Mo. und Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr.

MORASCH
Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei
Ihr Meisterbetrieb
• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf
Seit 1922 am Friedhof Neckarau, Altmühlstr. 8
Telefon 06 21/85 68 90 · Fax 06 21/86 16 58
www.morasch-mannheim.de.vu

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV MA-Neckarau
Mo - Fr 09:00 - 12:15 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Infotelefon (0621) 57 60 69 22
Centerfeldstraße 52a
TÜV SÜD
Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Mannheim
Mo - Fr 08:00 - 17:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon (0621) 76 21 20-22
Dudenstraße 23
TÜV SÜD

WOLFSPATEN
wie Hardy Krüger jr. helfen freilebenden Wölfen.
Werden auch Sie Wolfspate!
Infos:
NABU-Paten • 10108 Berlin
Telefon 030.284 984 1574
oder www.NABU.de/Paten
NABU

Ranking bestätigt hohe Ausbildungsqualität

Studierende sind mit der Studiensituation an der Hochschule Mannheim sehr zufrieden

LINDENHOF. Im kürzlich erschienenen Studienführer 2014/15 der ZEIT wurde das neue Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) in den Bereichen Sozial- und Wirtschaftswissenschaften veröffentlicht. Die Fakultäten für Sozialwesen und für Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Mannheim nehmen hierbei beide bundesweit eine Spitzenstellung im Ranking ein. Der Studiengang Soziale Arbeit liegt in drei von vier untersuchten Kriterien – Studiensituation insgesamt, Betreuung durch Lehrende sowie Berufsbezug – in der Spitzengruppe aller Hochschulen für angewandte Wissenschaften. In das Kriterium „Studiensituation insgesamt" gehen u. a. die Indikatoren IT-Infrastruktur, Lehrangebot, E-Learning, Räume sowie Unterstützung für Auslandsstudium mit ein, in denen der Studiengang ebenfalls in der Spitzengruppe gerankt ist. Das Wirtschaftsingenieurwesen ist erneut in den Bereichen Studiensituation insgesamt und Studierbarkeit in der Spitzengruppe vertreten. Auch dieser Studiengang liegt bei den Indikationen IT-Infrastruktur, Kontakt zu Studierenden, Räume und Ausstattung in der Spitzengruppe. Das CHE untersuchte seit 1998 knapp 300 Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und bewertet 35 unterschiedliche Fächer. Die einzelnen Fächer werden alle drei Jahre neu untersucht, in diesem Jahr die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Neben Informationen zu Studium, Forschung, Lehre und Ausstattung berücksichtigt das CHE-Ranking auch das Urteil von rund 250.000 Studierenden und 15.000 Professoren über die Studienbedingungen an deutschen Hochschulen.

Das aktuelle Ranking bestätigt die hohe Ausbildungsqualität an der Hochschule Mannheim, die in der Wirtschaft, bei den kommunalen Arbeitgebern sowie Sozialverbänden und auch bei den Studierenden seit vielen Jahren einen hervorragenden Ruf genießt.

pm/red

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 0621-82 16 89
Fax 0621-82 16 89
Mobil 0172-7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-41 51 27
Fax 0621-41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2014

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
11. Juli (01. Juli)	Freizeit
22. August (12. August)	Ausflüge in die Region
12. September (02. September)	Kerwe, 25 Jahre Jubiläum
02. Oktober (23. September)	Gesundheit
06. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
28. November (17. November)	Advent
19. Dezember (09. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 11. Juli